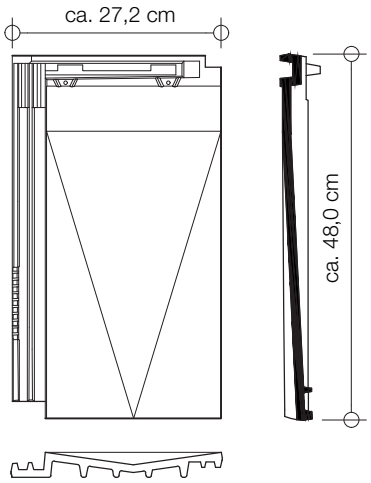
Tondach

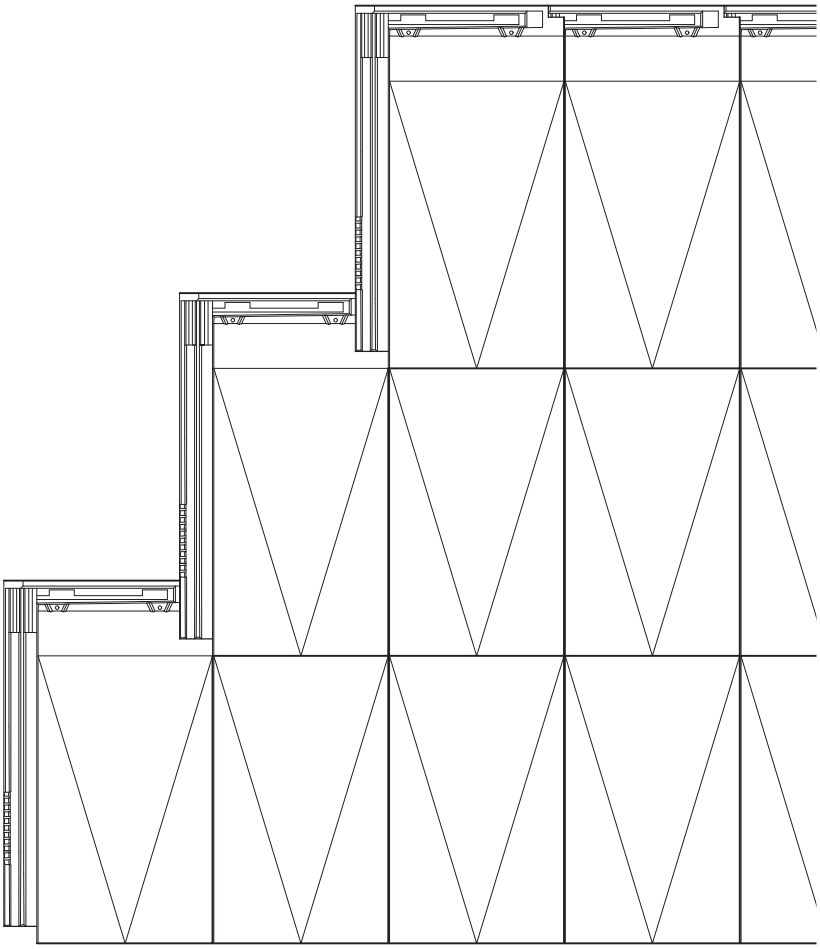
Dachlösungen

Anwendungsdetails V11

Wienerberger

V11

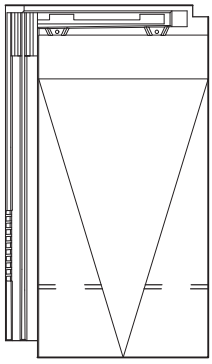




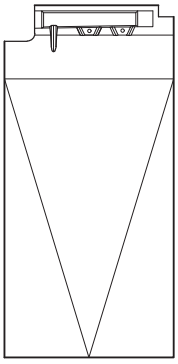
Technische Daten:

Decklänge (Dachneigung 17°–21°):		ca. 36,5–38,0 cm
Decklänge (Dachneigung ab 22°):		ca. 36,5–39,5 cm
Mittlere Deckbreite:		ca. 23,3 cm
Gesamtbreite:		ca. 27,2 cm
Gesamtlänge:		ca. 48,0 cm
Gewicht pro Stück:		ca. 4,3 kg
Bedarf pro m² (Minimum):		ca. 10,9 Stk.
Verlegung:		außer Verband
Mindestdachneigung:	*ab*	27° Regeldachneigung
(lt. ÖNORM B 3419	*ab*	22° mit Unterdach
bzw. ÖNORM B 4119)	*ab*	17° mit erhöhten Anforderungen an das Unterdach

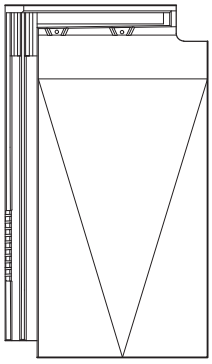
Zubehörziegel:



Lüfter
(LQ = ca. 25 cm²)



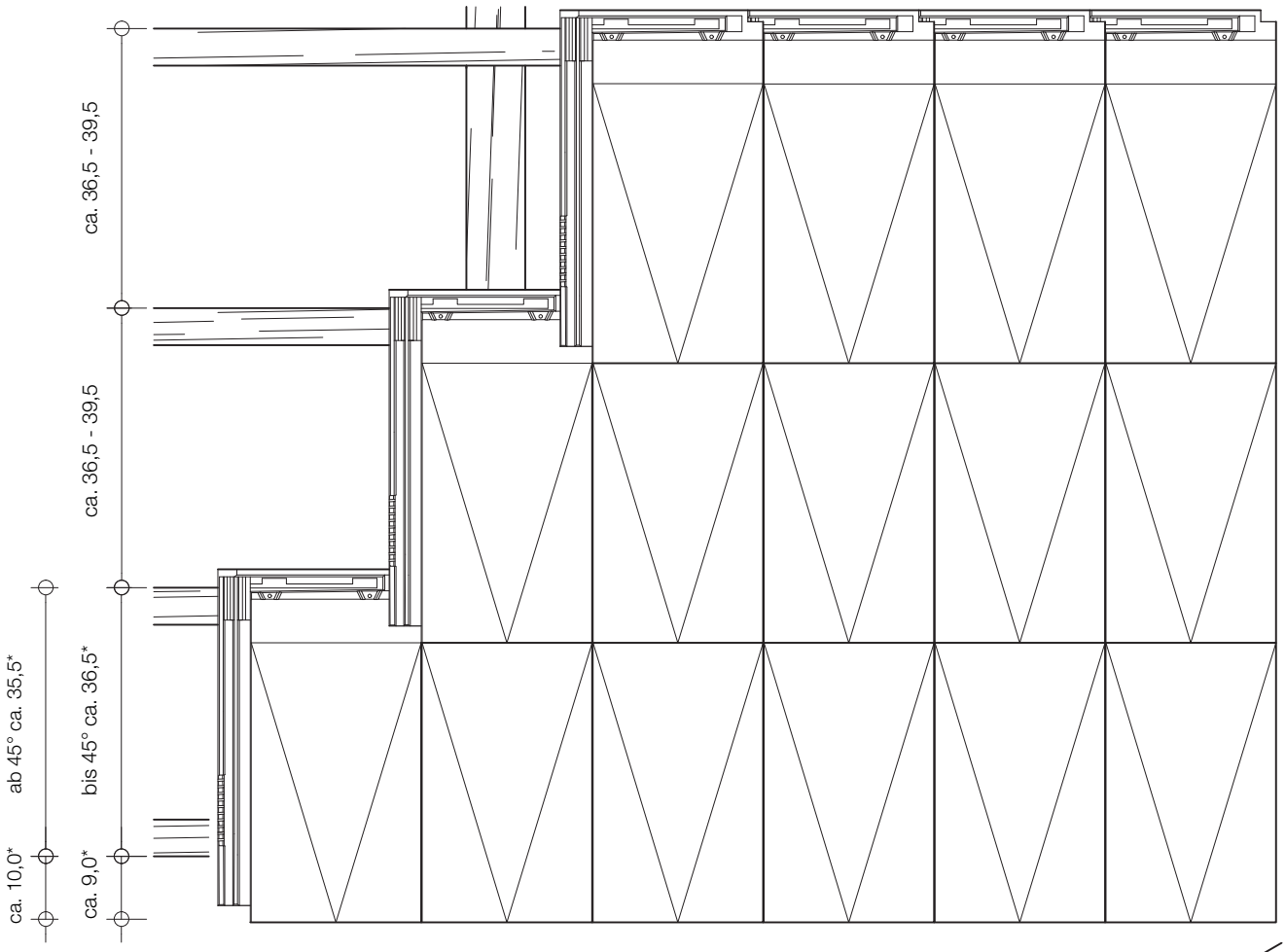
Ortgang links

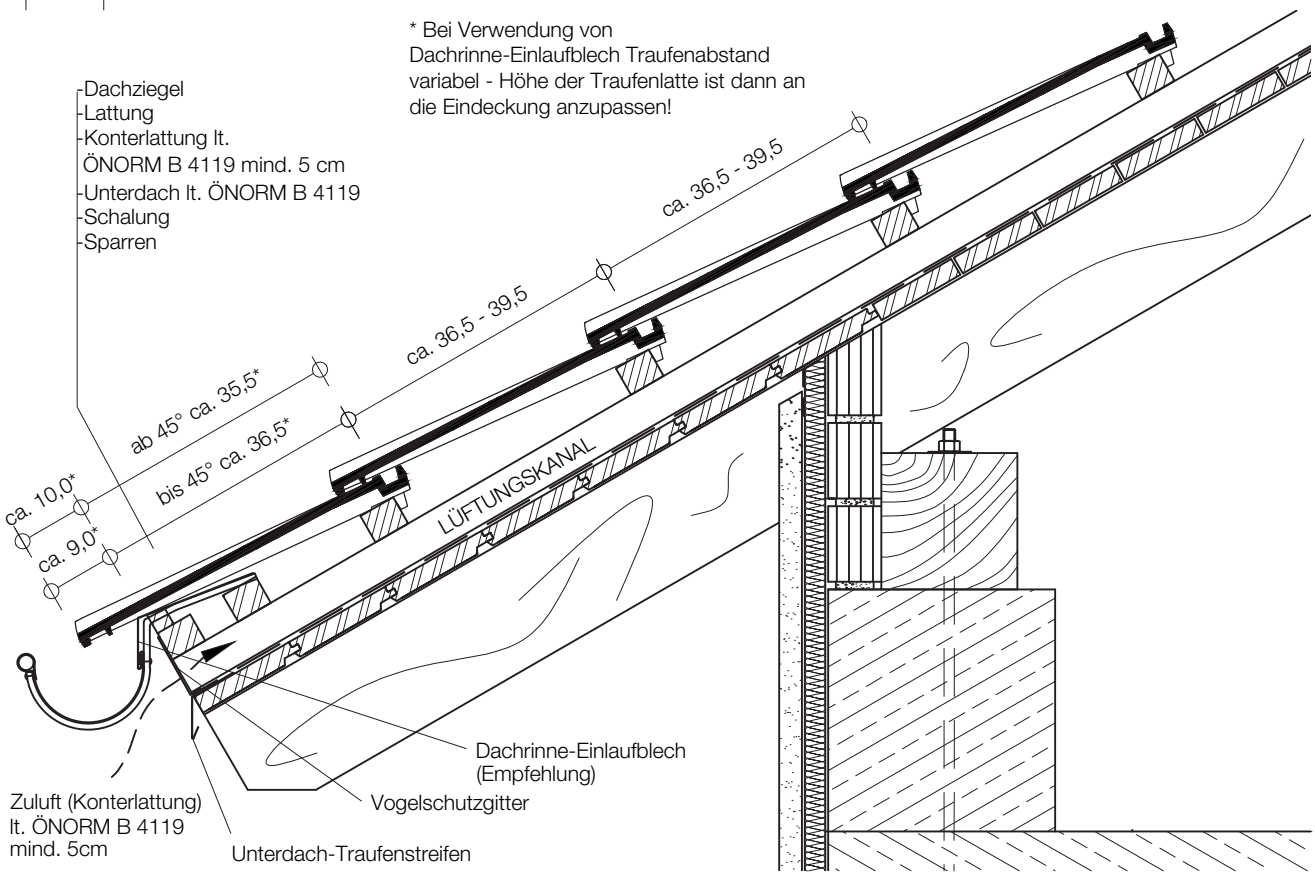


Ortgang rechts

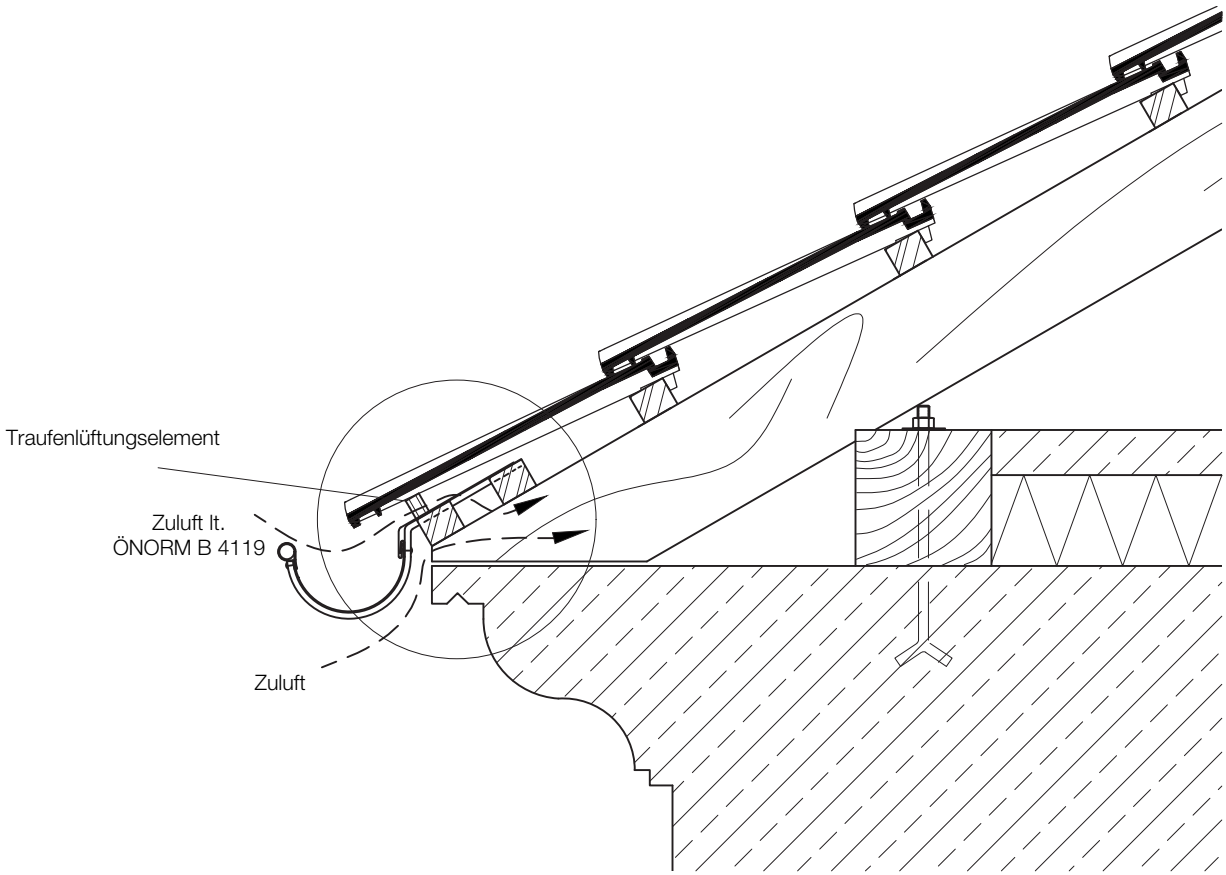
V11 – Traufendetail

Befestigung lt. ÖNORM B 1991-1-4, ÖNORM B 3419. Bei Befestigung mittels Schrauben oder Nägel sind die Nagellöcher vorzubohren.

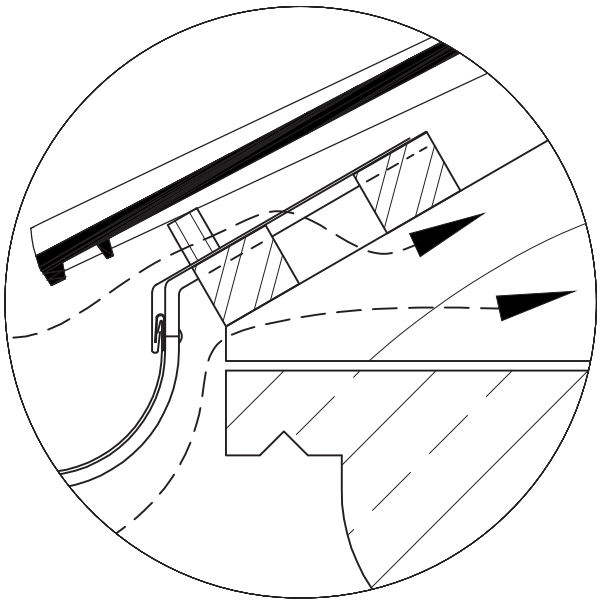




V11 – Traufendetail

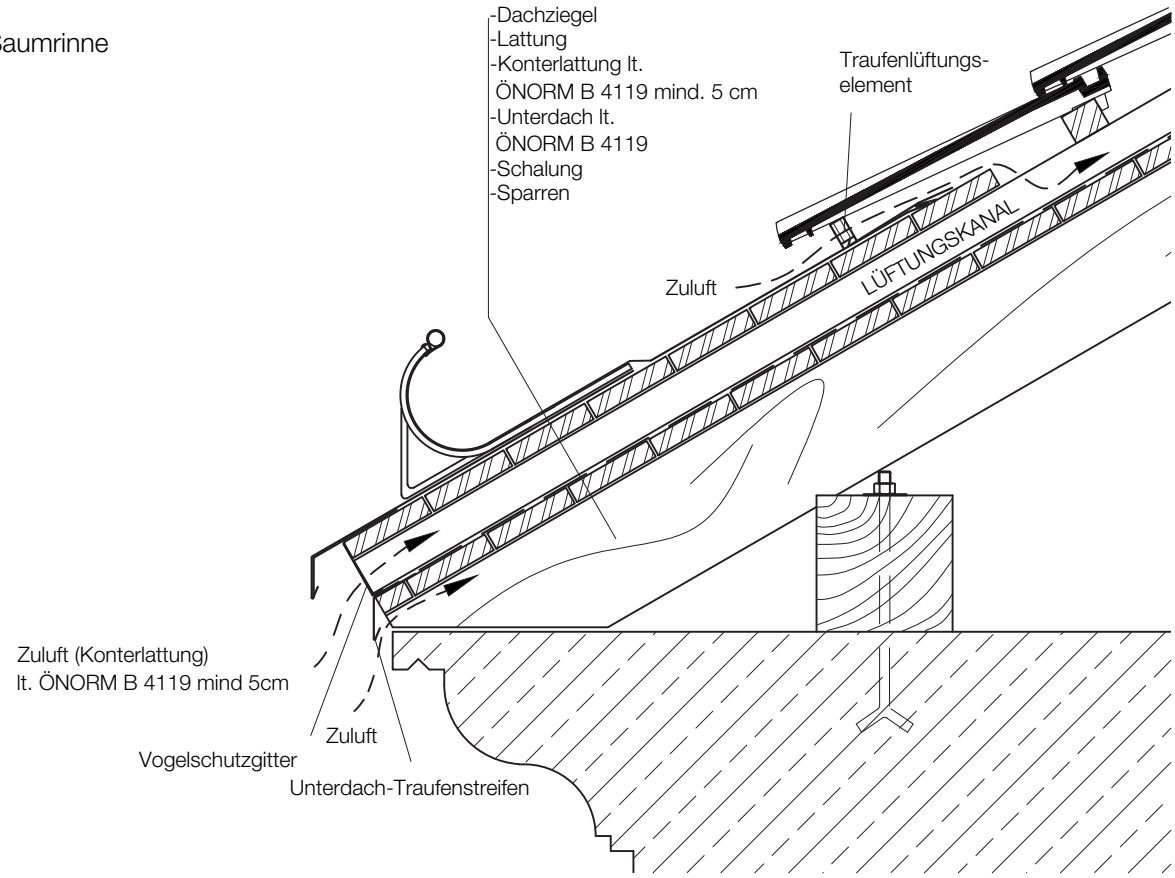


Befestigung lt. ÖNORM B 1991-1-4, ÖNORM B 3419



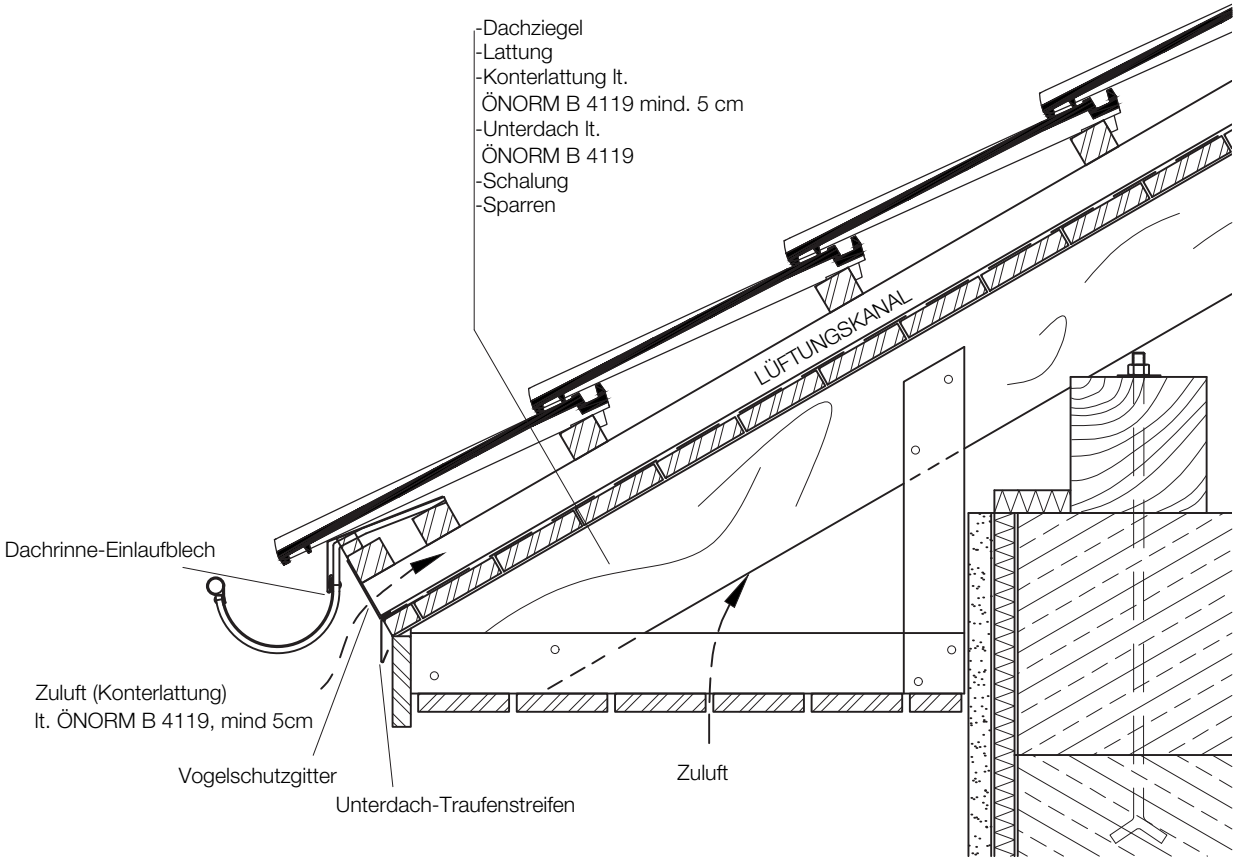
V11 – Traufendetail

mit Saumrinne



mit Überstand

Befestigung lt. ÖNORM B 1991-1-4, ÖNORM B 3419



Hinterlüftung

Mindestkonterlattenhöhe in mm								
Sparrenlänge in m	Dachneigung in Grad							
	5° bis 15°		über 15° bis 20°		über 20° bis 25°		über 25°	
Schneelast in kN/m²	< 3,25	≥ 3,25	< 3,25	≥ 3,25	< 3,25	≥ 3,25	< 3,25	≥ 3,25
bis 5	45	60	45	60	45	45	45	45
über 5 bis 10	60	60	45	60	45	60	45	60
über 10 bis 15	60	75	60	75	60	75	45	60
über 15 bis 20	75	95	75	95	75	75	60	75

lt. ÖNORM B 4119

Die Belüftungsräume müssen je Dachseite traufseitige Zuluftöffnungen und firstseitige Abluftöffnungen aufweisen, deren freier Luftdurchtritt mindestens der Hälfte des erforderlichen Belüftungsquerschnittes entspricht.

Bei Dacheindeckungen mit großem Fugenanteil, wie z. B. Dachziegel, darf die firstseitige Abluftöffnung
- Sparrenlänge ≤ 10 m auf 30 %
- Sparrenlänge > 10 m auf 40 %
des erforderlichen Belüftungsquerschnittes reduziert werden.

Sparrenlänge ≤ 10 m Mindestabluftöffnung in cm²		
Mindestkonterlatten-höhe in mm		Abluft firstseitig cm²/lfm und Dachseite (30 %)
	45	135
	60	180
	75	225
	95	285

lt. ÖNORM B 4119

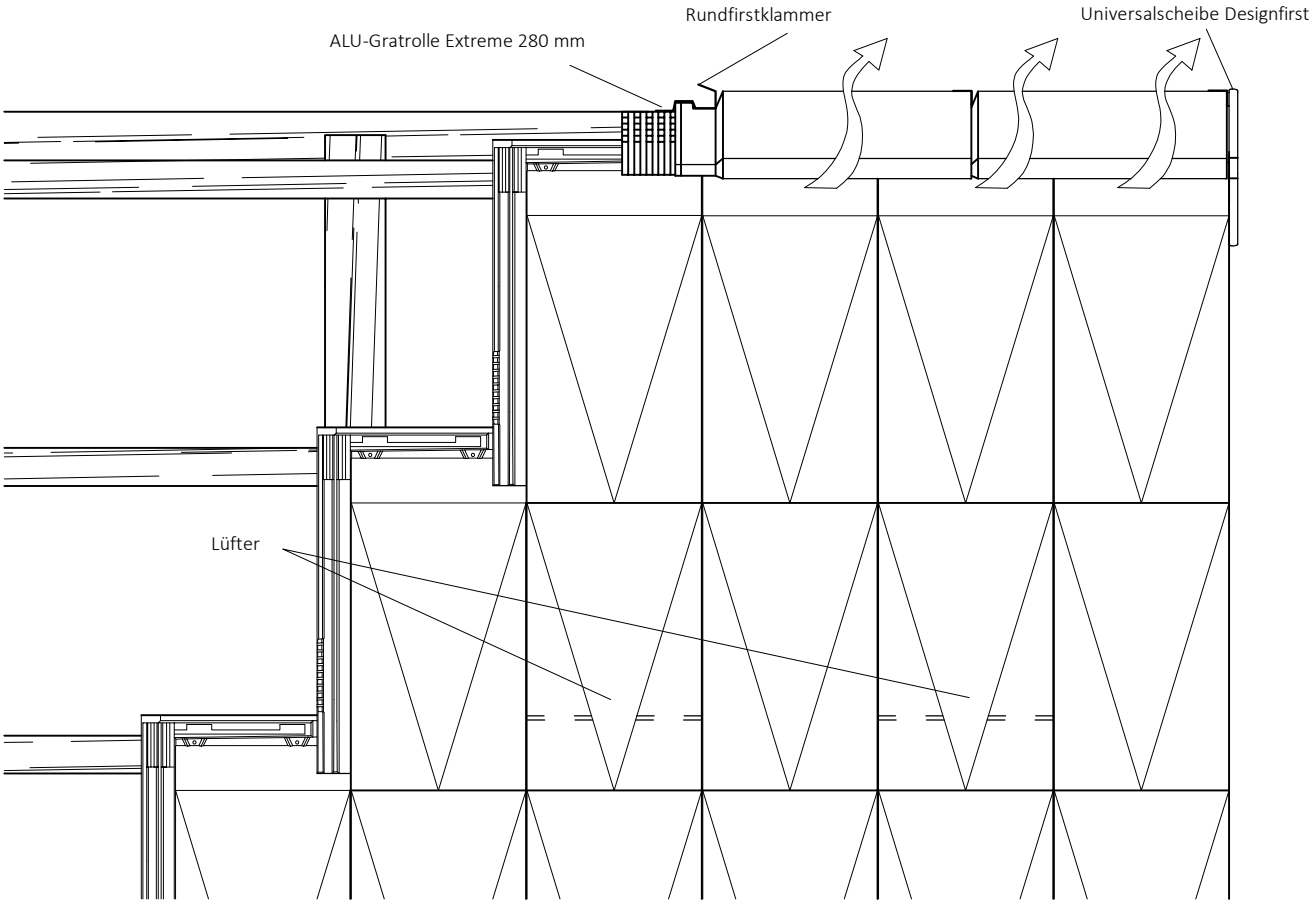
Die angegebenen Werte entsprechen bereits den 30 % des erforderlichen Belüftungsquerschnittes!

Sparrenlänge > 10 m Mindestabluftöffnung in cm²		
Mindestkonterlatten-höhe in mm		Abluft firstseitig cm²/lfm und Dachseite (40 %)
	45	180
	60	240
	75	300
	95	380

lt. ÖNORM B 4119

Die angegebenen Werte entsprechen bereits den 40 % des erforderlichen Belüftungsquerschnittes!

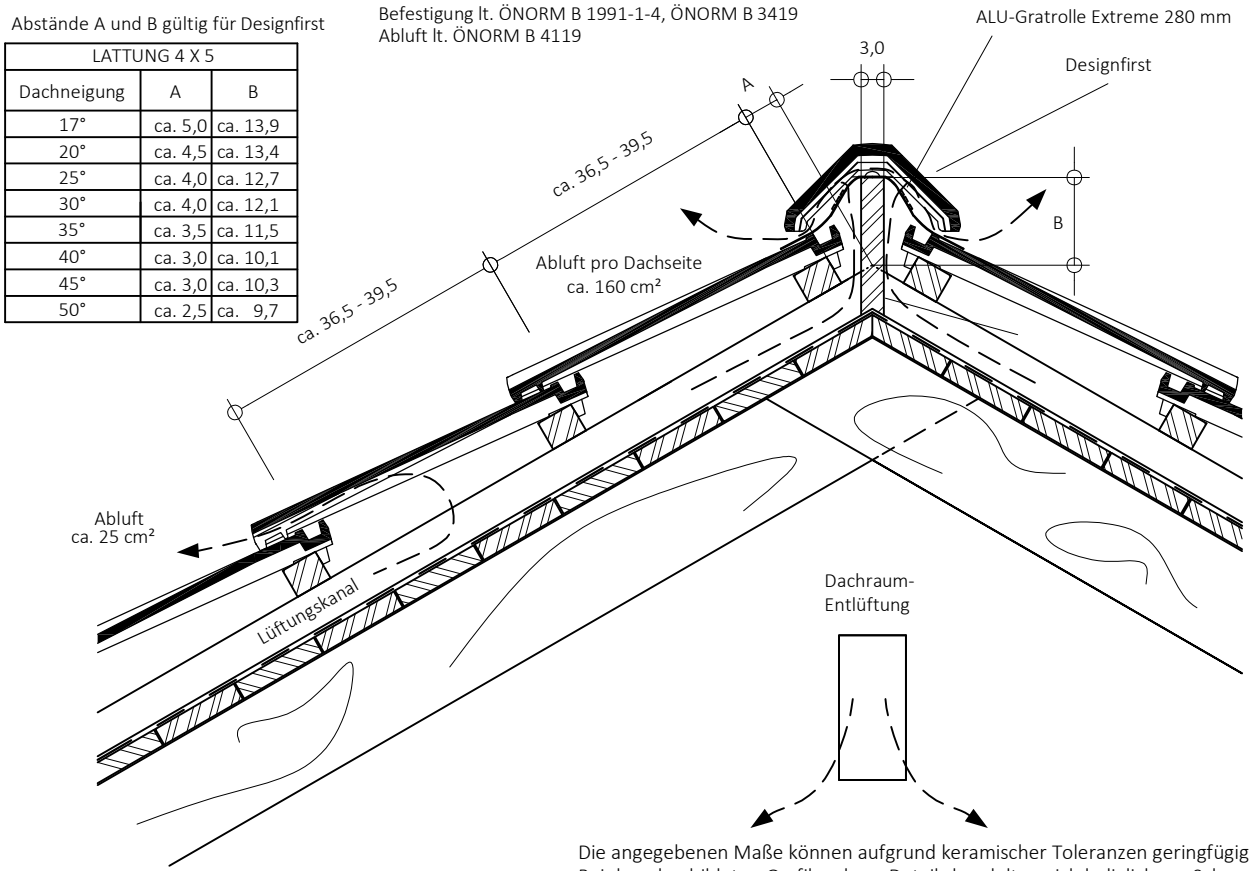
V11 – Firstdetail



Abstände A und B gültig für Designfirst

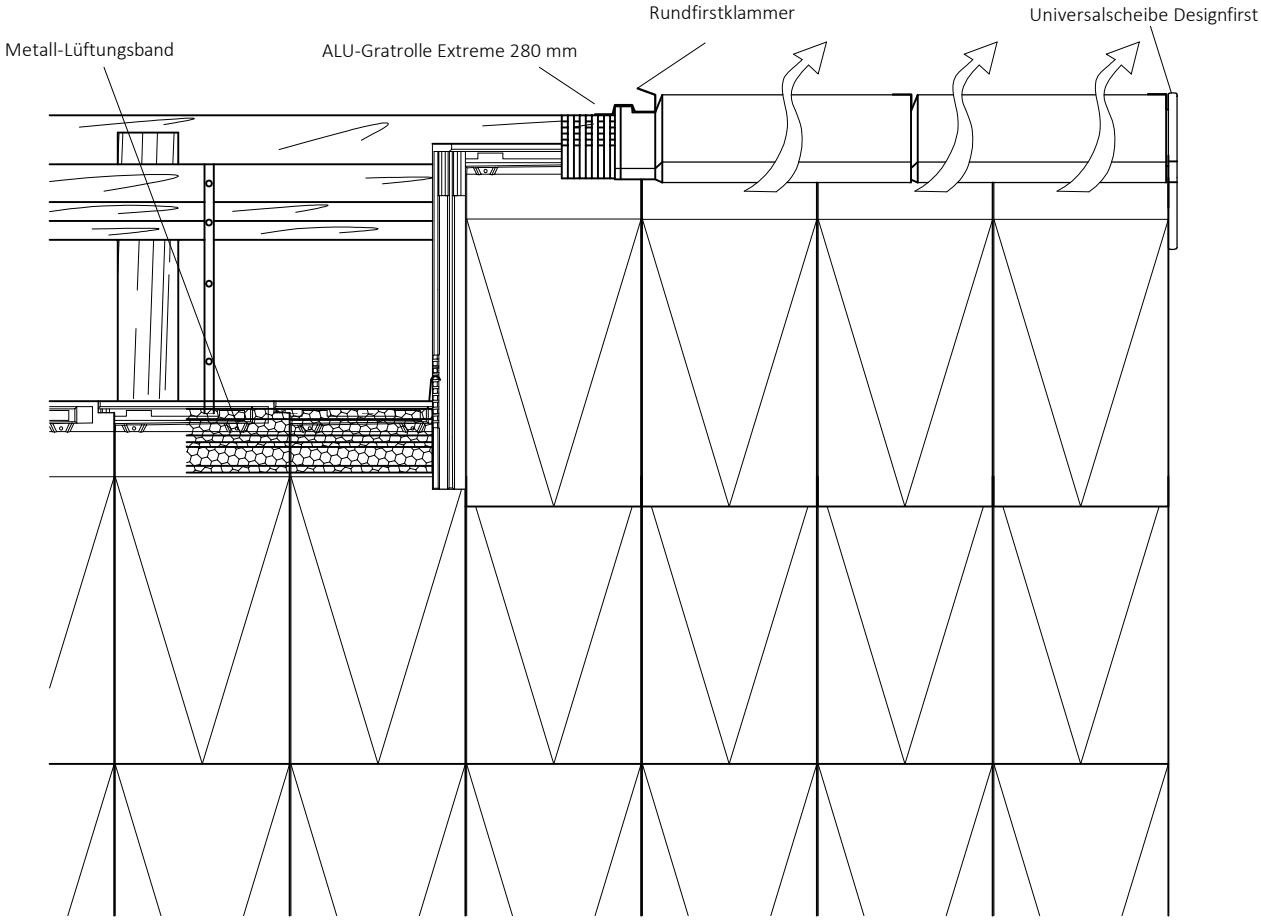
LATTUNG 4 X 5		
Dachneigung	A	B
17°	ca. 5,0	ca. 13,9
20°	ca. 4,5	ca. 13,4
25°	ca. 4,0	ca. 12,7
30°	ca. 4,0	ca. 12,1
35°	ca. 3,5	ca. 11,5
40°	ca. 3,0	ca. 10,1
45°	ca. 3,0	ca. 10,3
50°	ca. 2,5	ca. 9,7

Befestigung lt. ÖNORM B 1991-1-4, ÖNORM B 3419
Abluft lt. ÖNORM B 4119



Die angegebenen Maße können aufgrund keramischer Toleranzen geringfügig variieren.
Bei den abgebildeten Grafiken bzw. Details handelt es sich lediglich um Schemaskizzen!

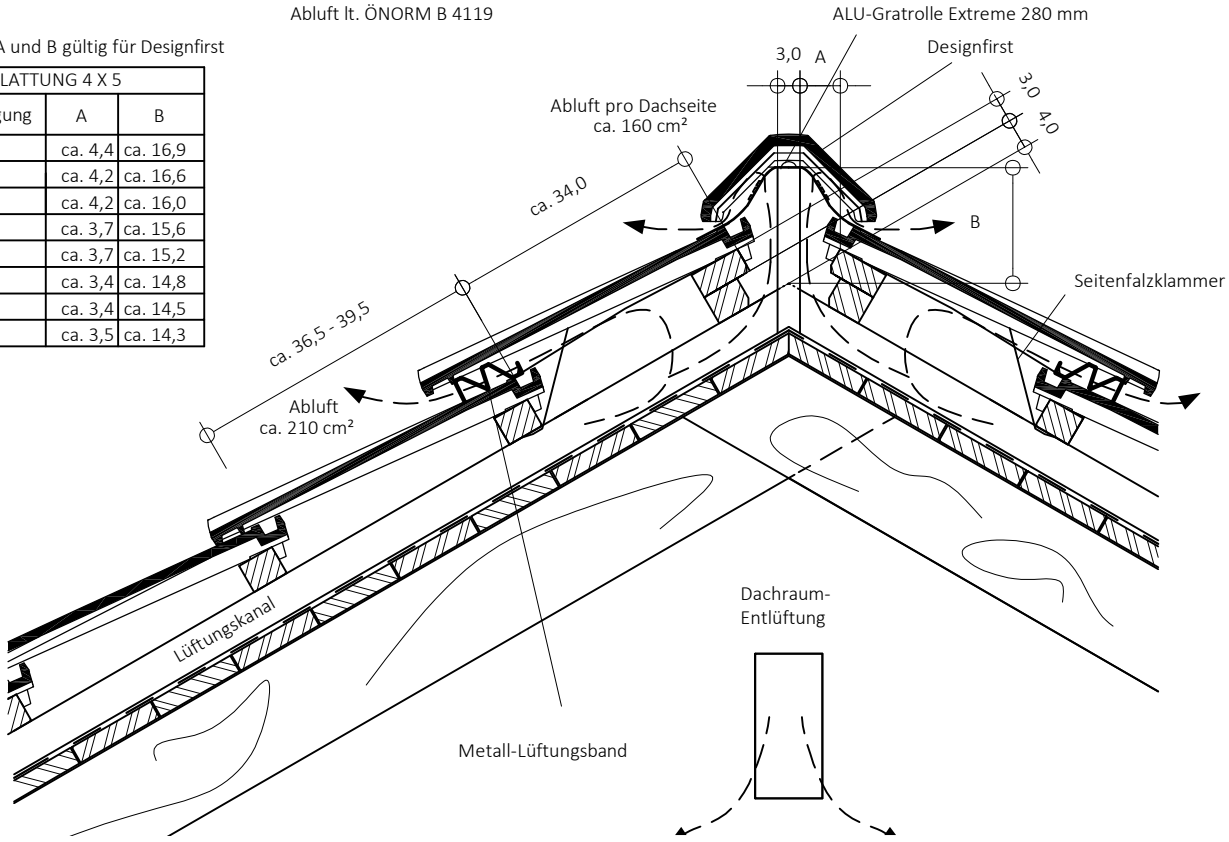
V11 – Firstmetallentlüftungsdetail



Befestigung lt. ÖNORM B 1991-1-4, ÖNORM B 3419
Abluft lt. ÖNORM B 4119

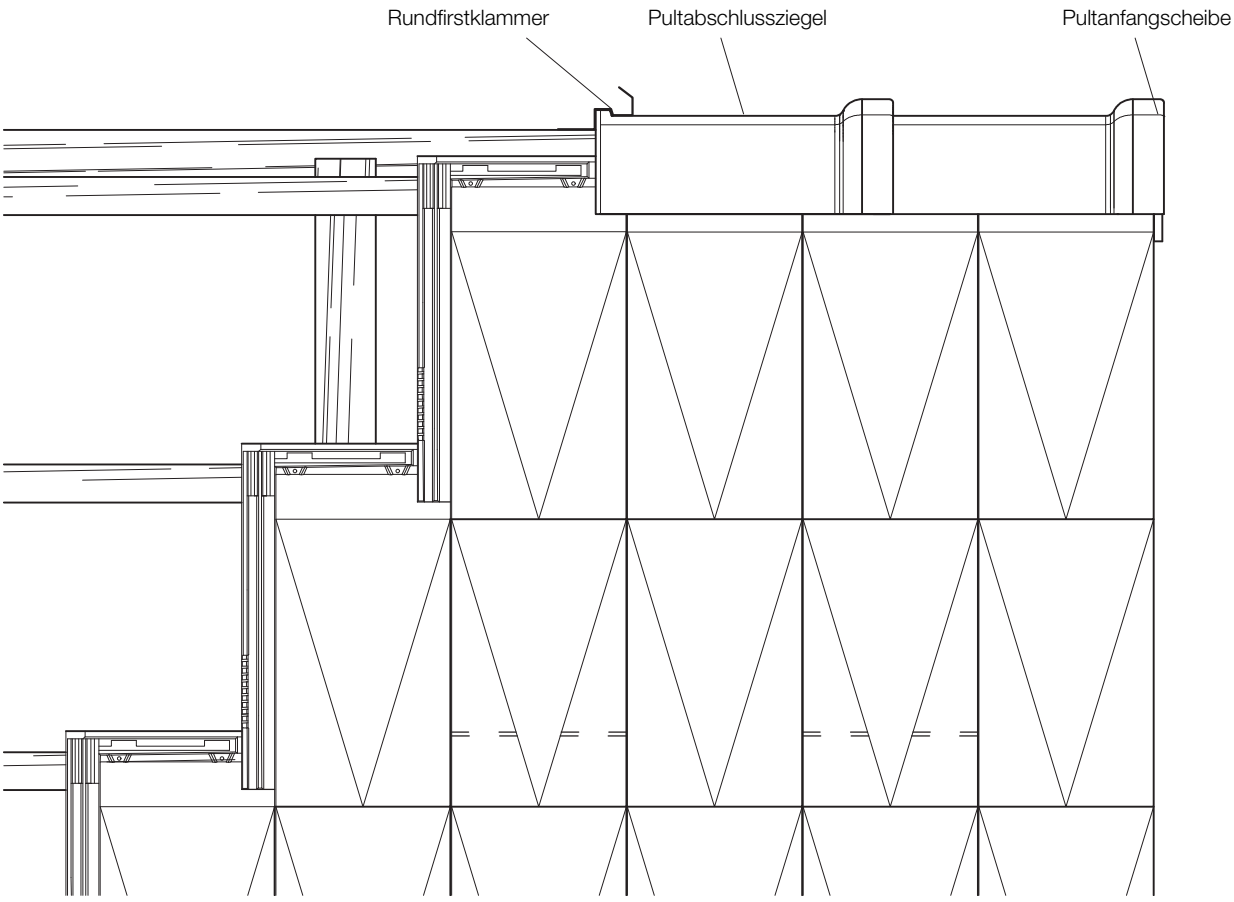
Abstände A und B gültig für Designfirst

LATTUNG 4 X 5		
Dachneigung	A	B
17°	ca. 4,4	ca. 16,9
20°	ca. 4,2	ca. 16,6
25°	ca. 4,2	ca. 16,0
30°	ca. 3,7	ca. 15,6
35°	ca. 3,7	ca. 15,2
40°	ca. 3,4	ca. 14,8
45°	ca. 3,4	ca. 14,5
50°	ca. 3,5	ca. 14,3



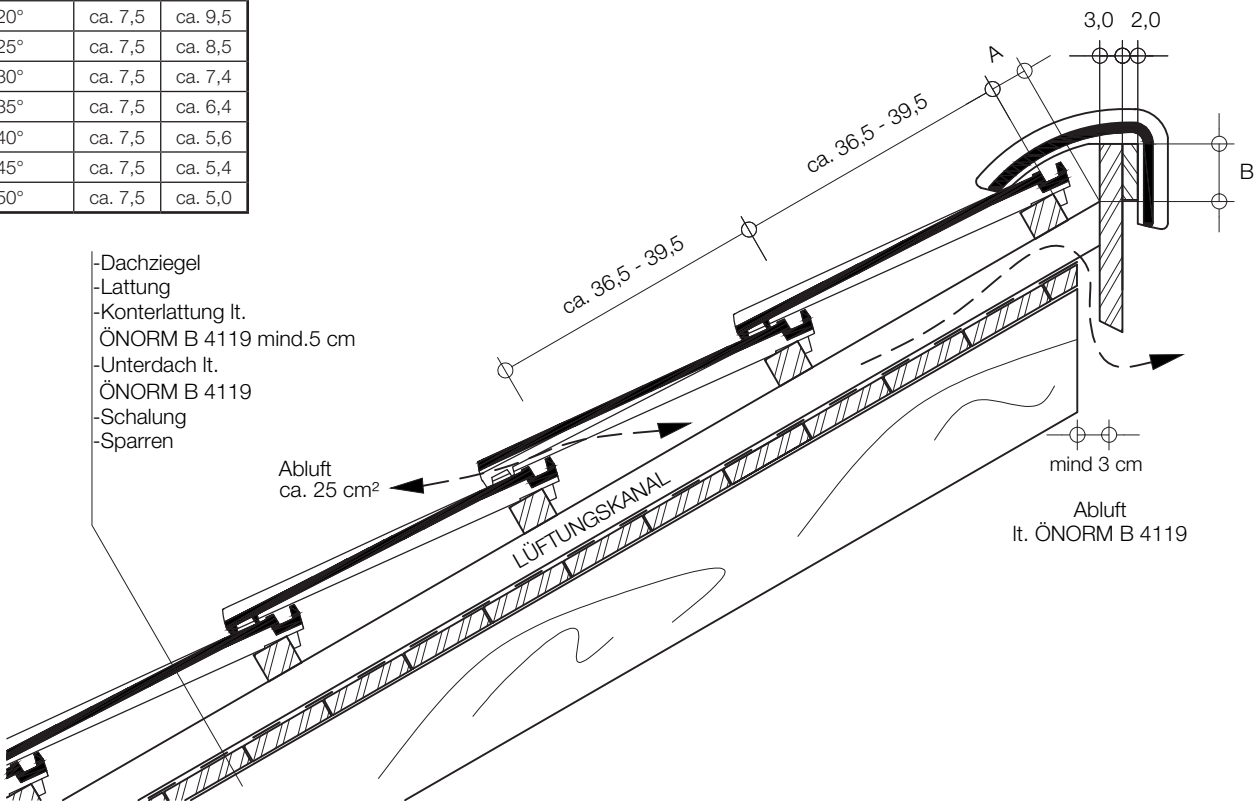
Die angegebenen Maße können aufgrund keramischer Toleranzen geringfügig variieren.
Bei den abgebildeten Grafiken bzw. Details handelt es sich lediglich um Schemaskizzen!

V11 – Pultdetail



LATTUNG 4 x 5		
Dachneigung	A	B
17°	ca. 7,5	ca. 10,1
20°	ca. 7,5	ca. 9,5
25°	ca. 7,5	ca. 8,5
30°	ca. 7,5	ca. 7,4
35°	ca. 7,5	ca. 6,4
40°	ca. 7,5	ca. 5,6
45°	ca. 7,5	ca. 5,4
50°	ca. 7,5	ca. 5,0

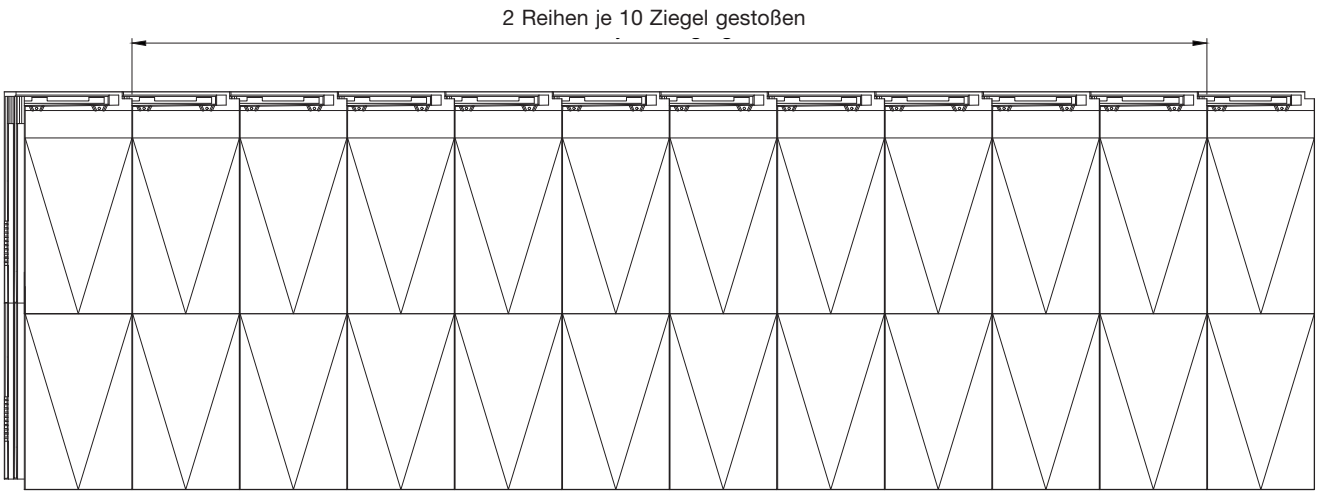
Befestigung lt. ÖNORM B 1991-1-4, ÖNORM B 3419



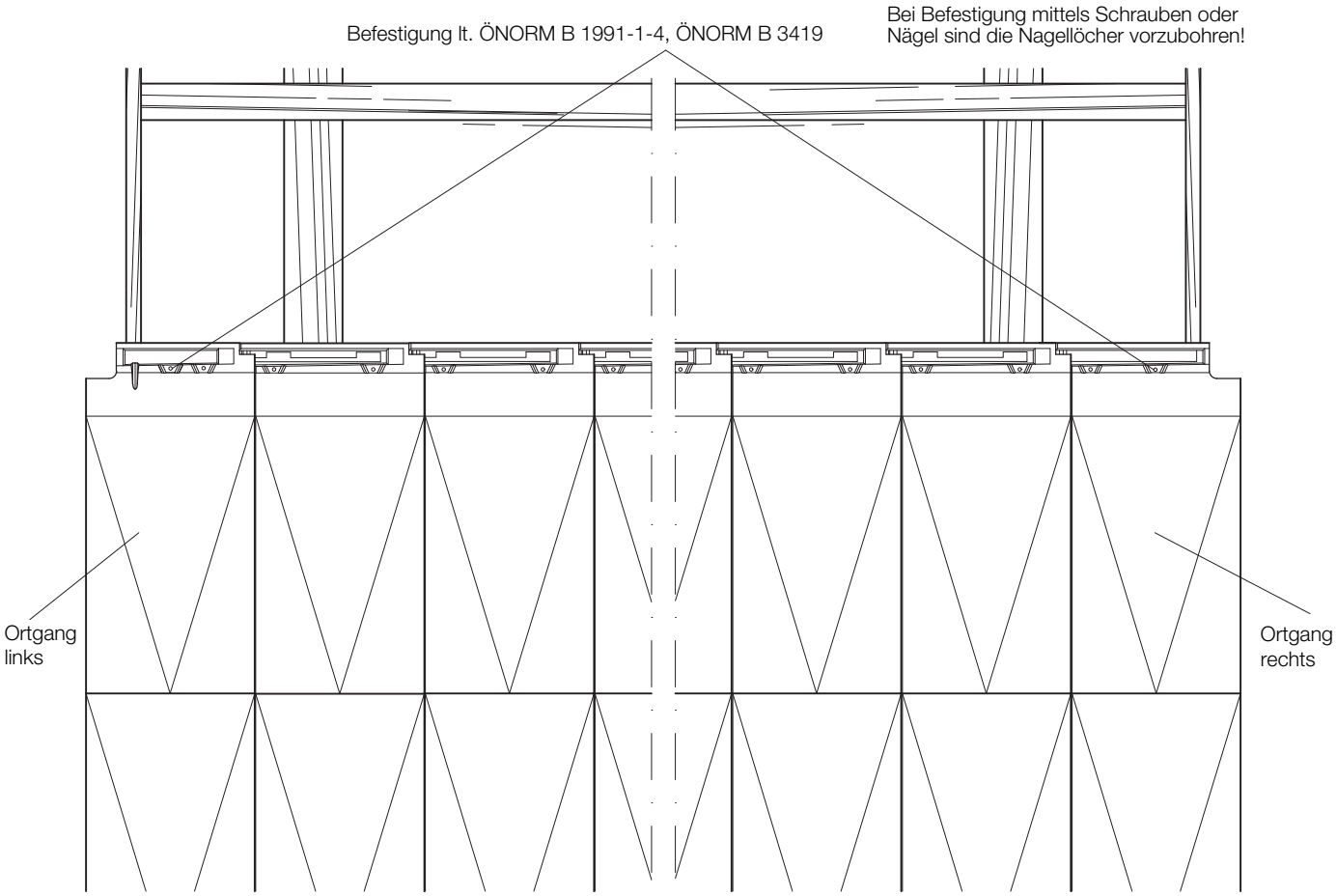
V11 – Ermittlung der empfohlenen Deckbreite

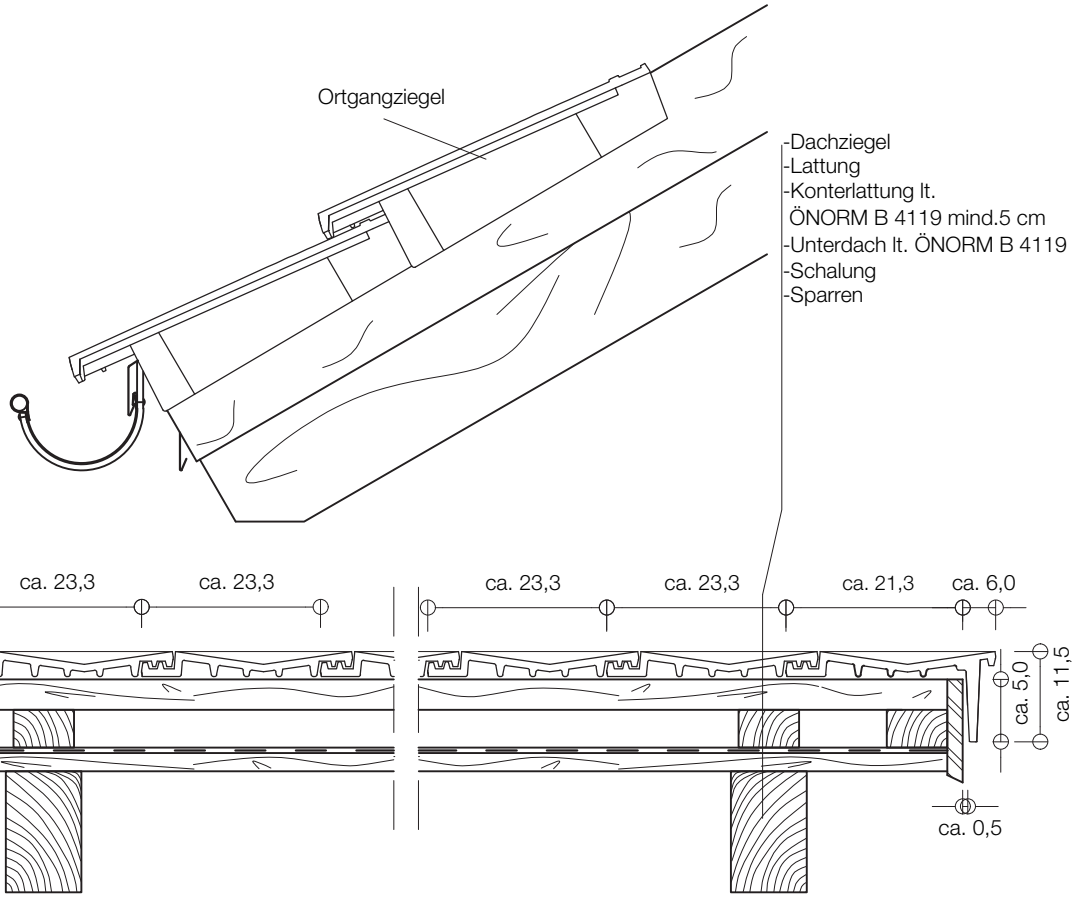
Ermittlung der empfohlenen Deckbreite:
2 Reihen zu je 12 Dachziegel werden mit gestoßenen Falzen verlegt und die mittleren 10 Ziegel vermessen. Zu diesem Maß sind 20 mm (entspricht 2 mm pro Fuge) zu addieren. Das Gesamtmaß ist dann auf die 10 Dachziegel aufzuteilen!

$$\text{Empfohlene Deckbreite} = \frac{10\ \text{Ziegel} + 20\ \text{mm}}{10}$$

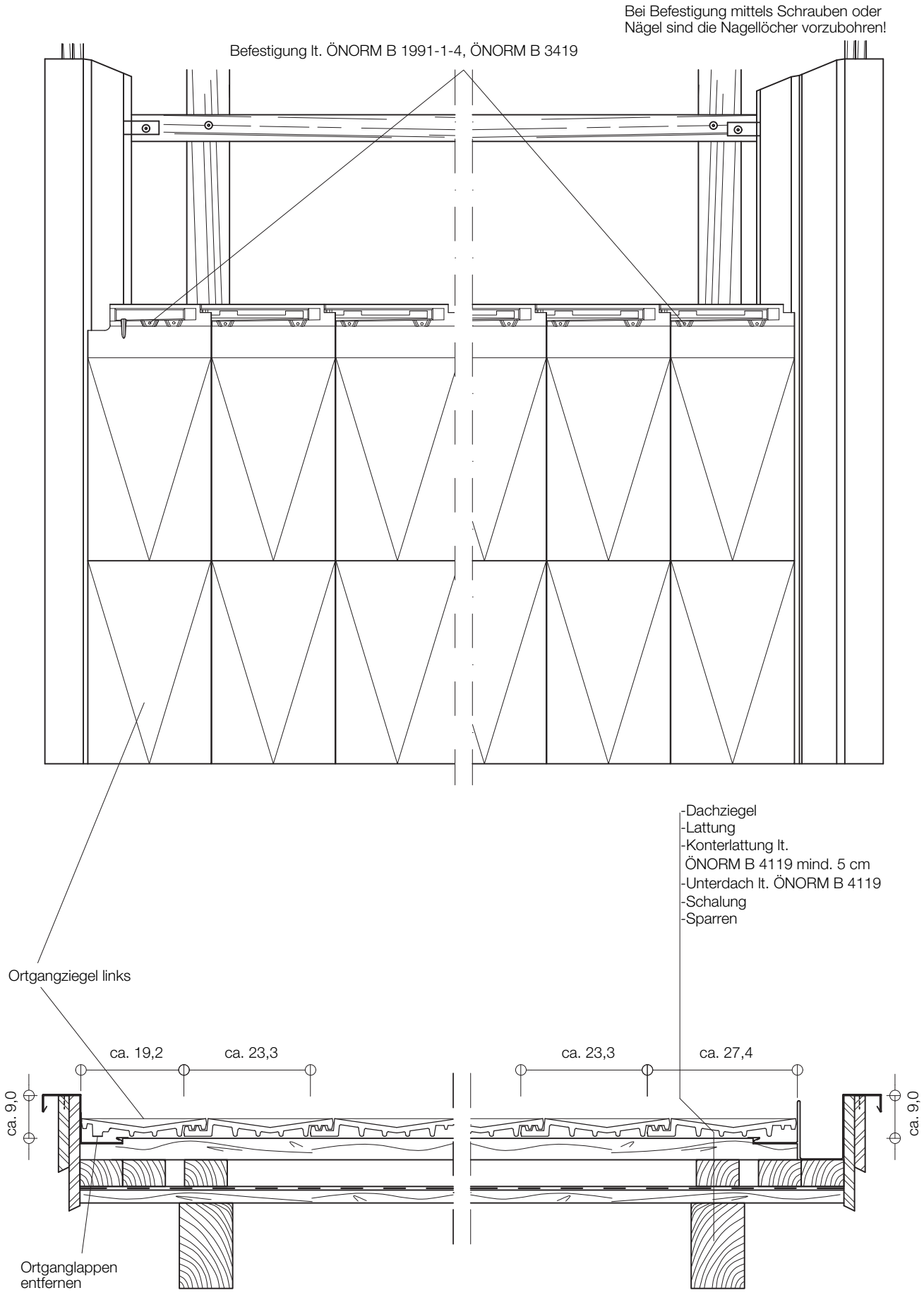


V11 – Ortgangdetail mit Ortgangziegel

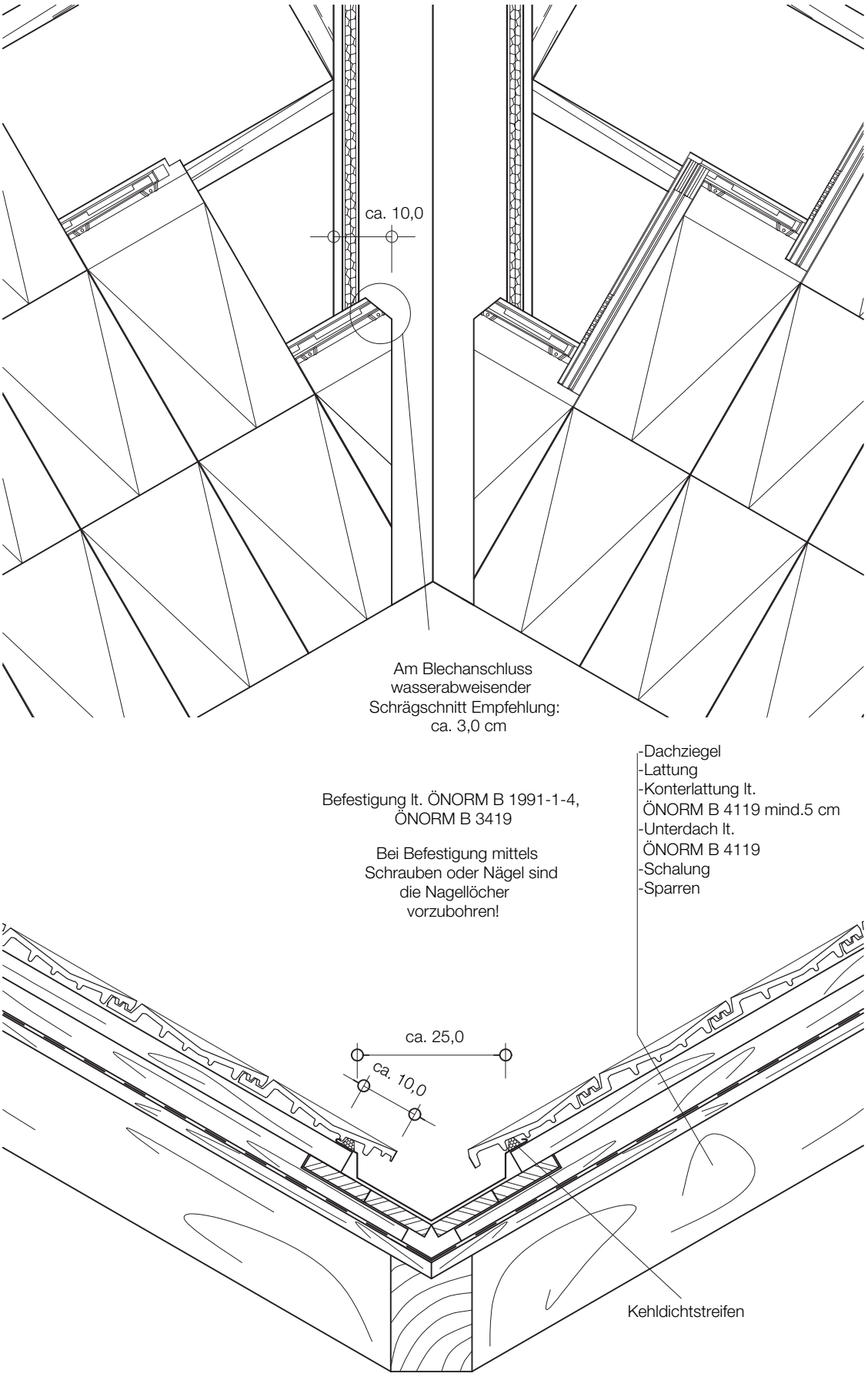




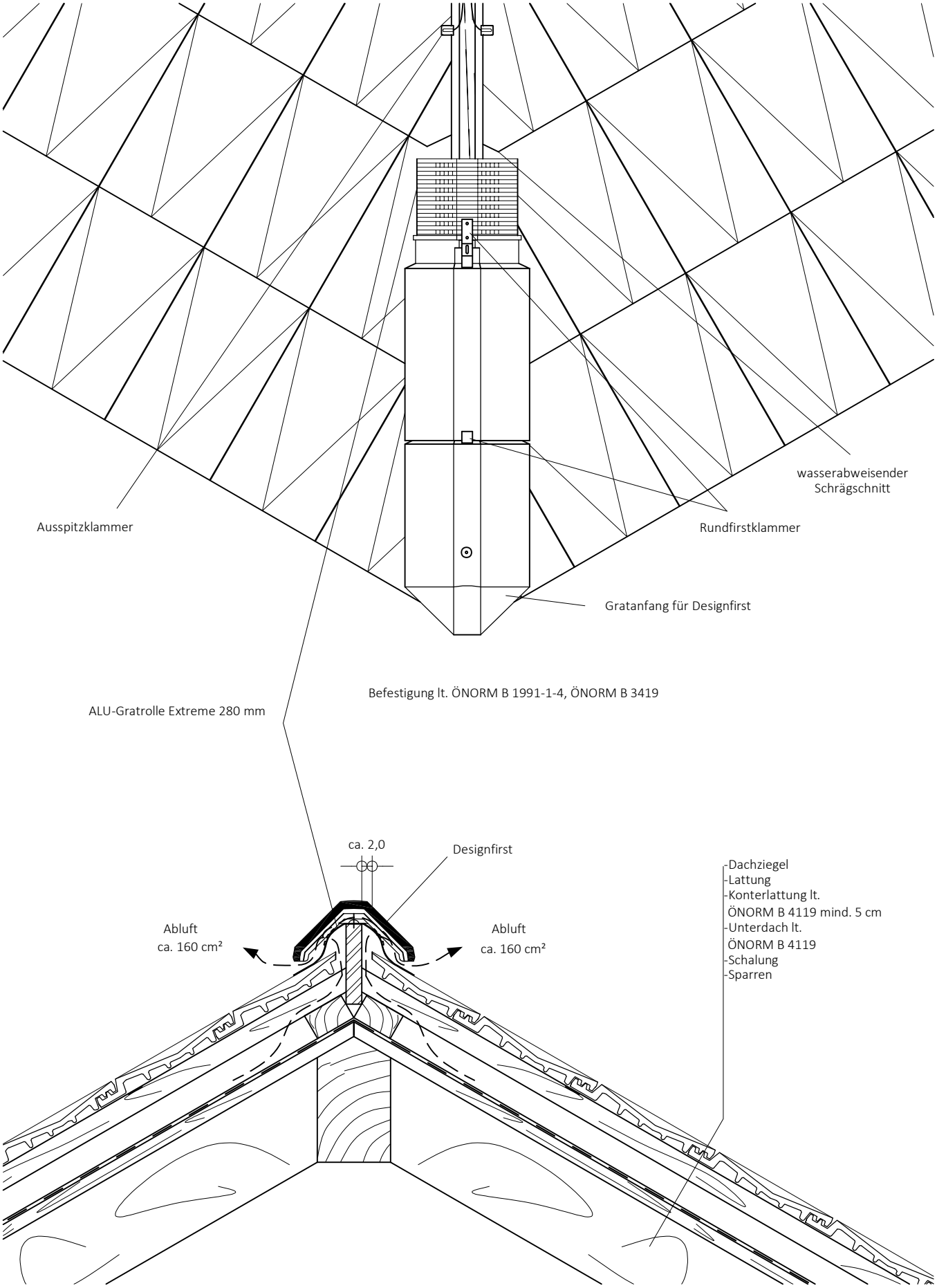
V11 – Ortgangdetail mit Ortgangverblechung



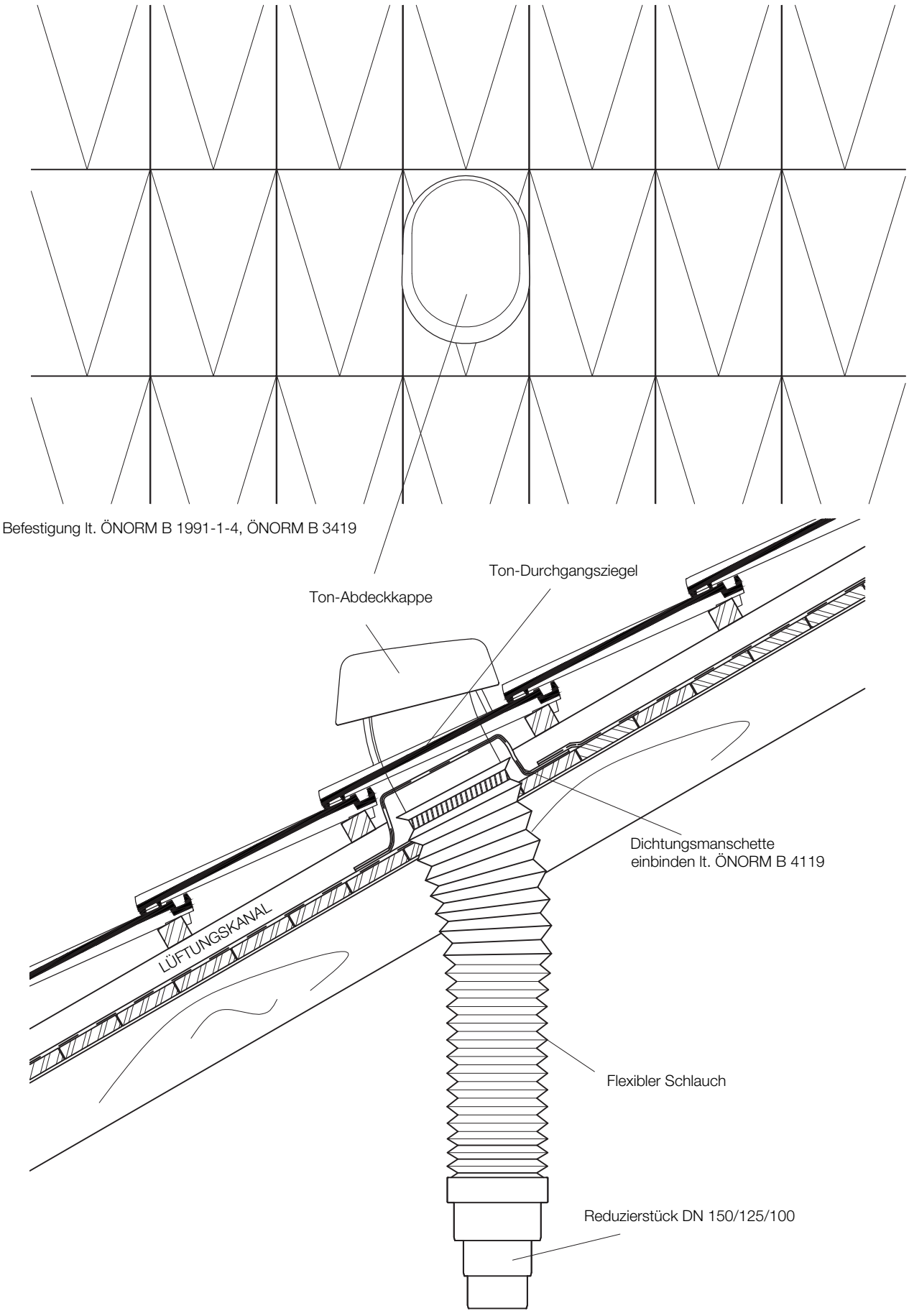
V11 – Kehldetail



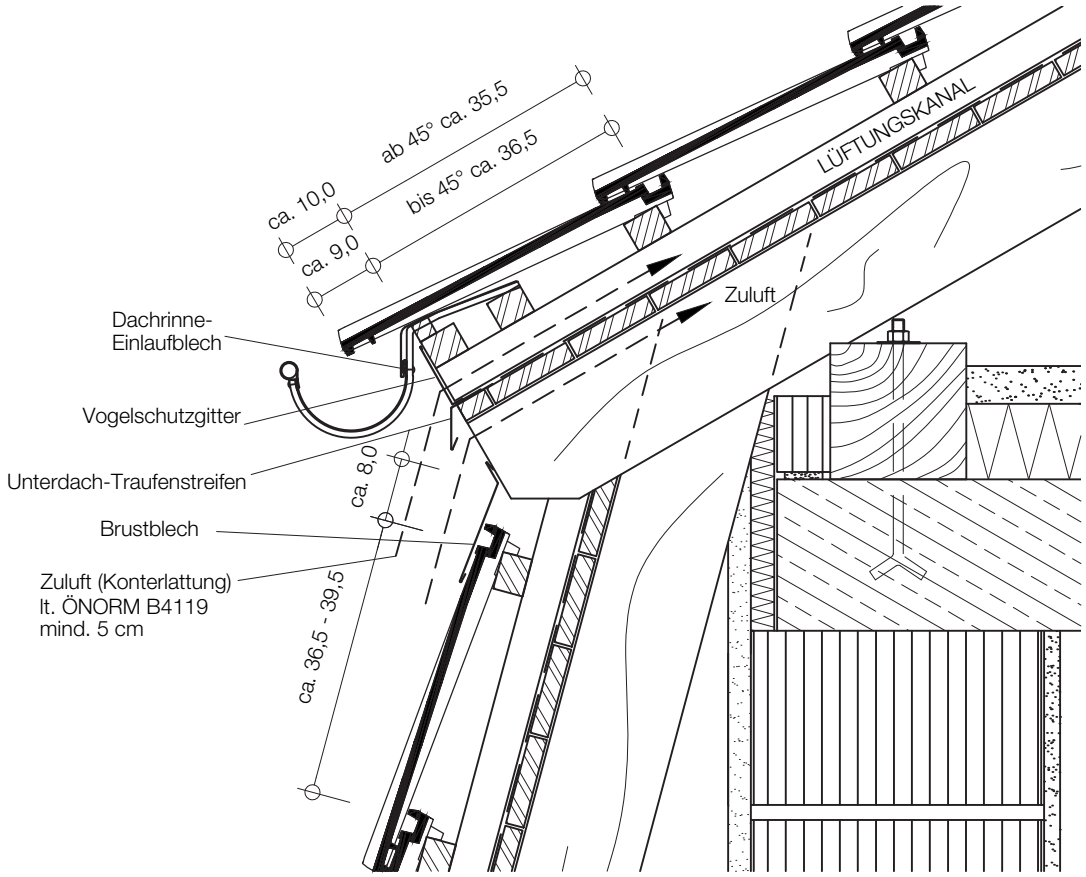
V11 – Gratdetail



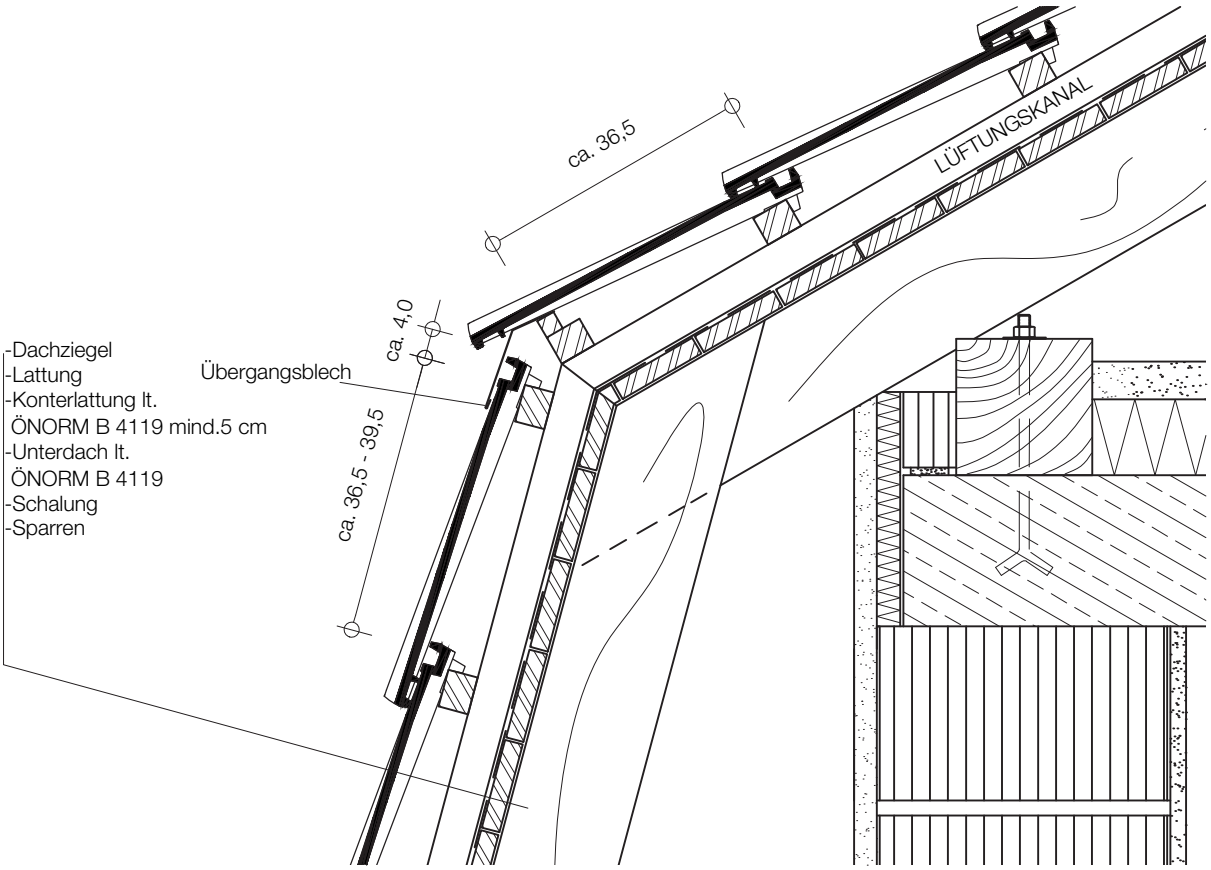
V11 – Be-/Entlüftungsdetail Dunstrohr 150



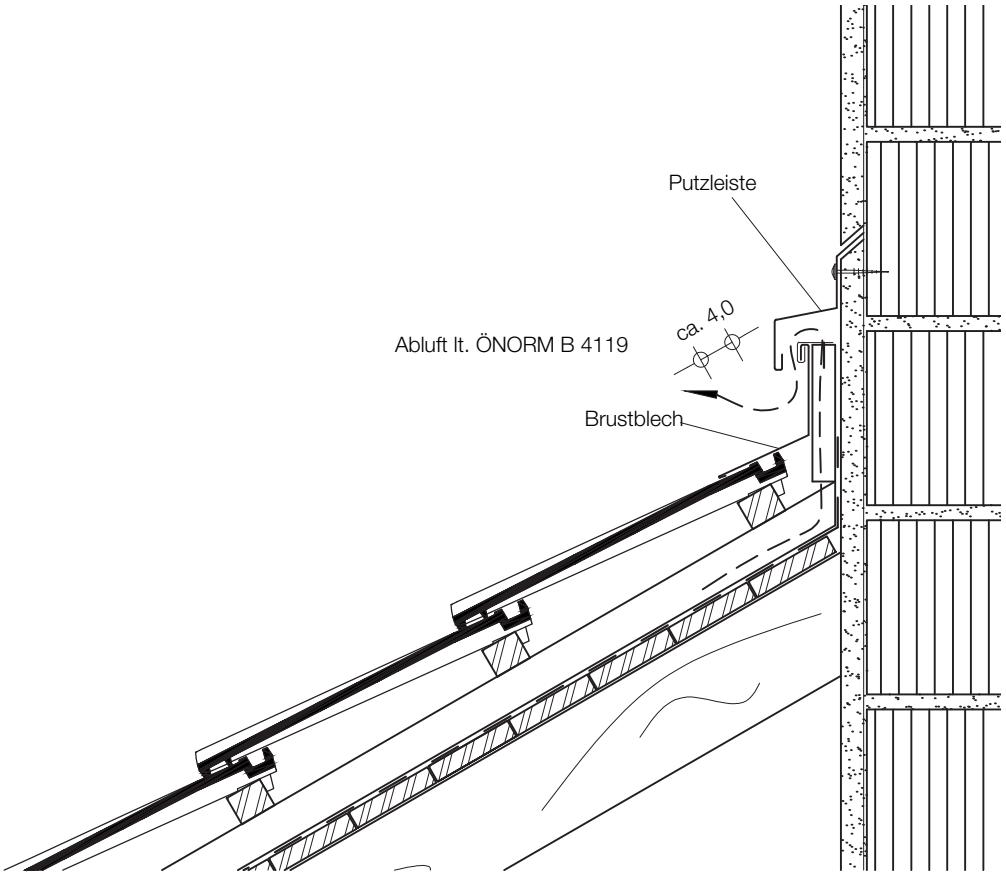
V11 – Mansarddetail



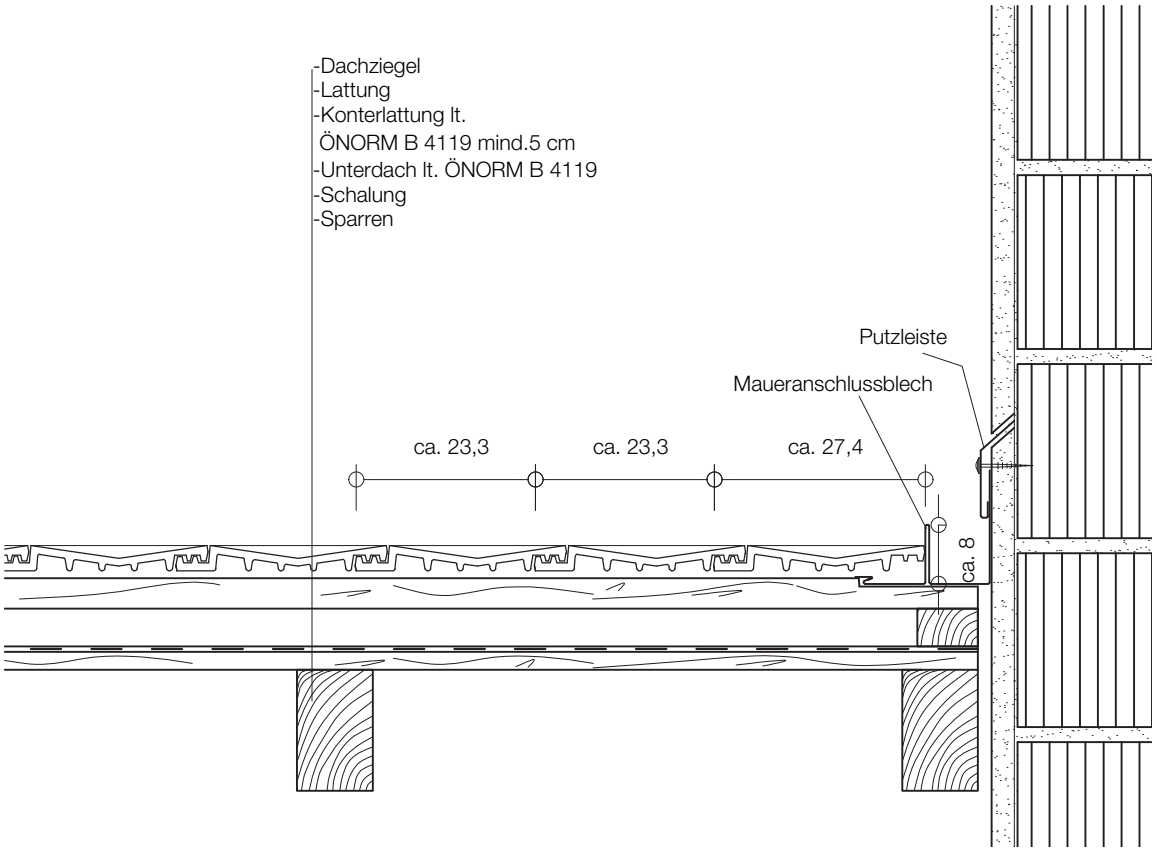
Befestigung lt. ÖNORM B 1991-1-4, ÖNORM B 3419



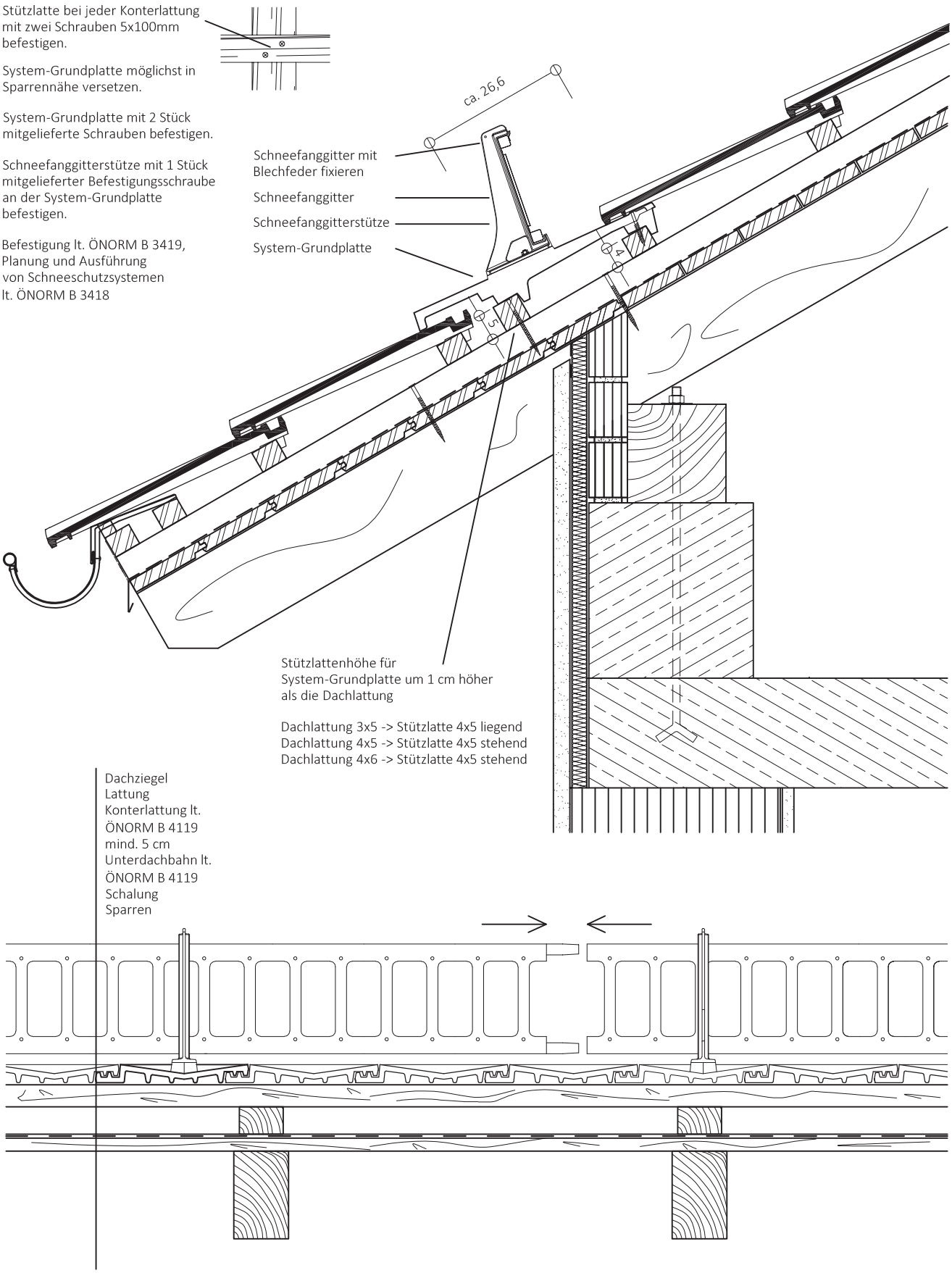
V11 – Maueranschlussdetail



Befestigung lt. ÖNORM B 1991-1-4, ÖNORM B 3419

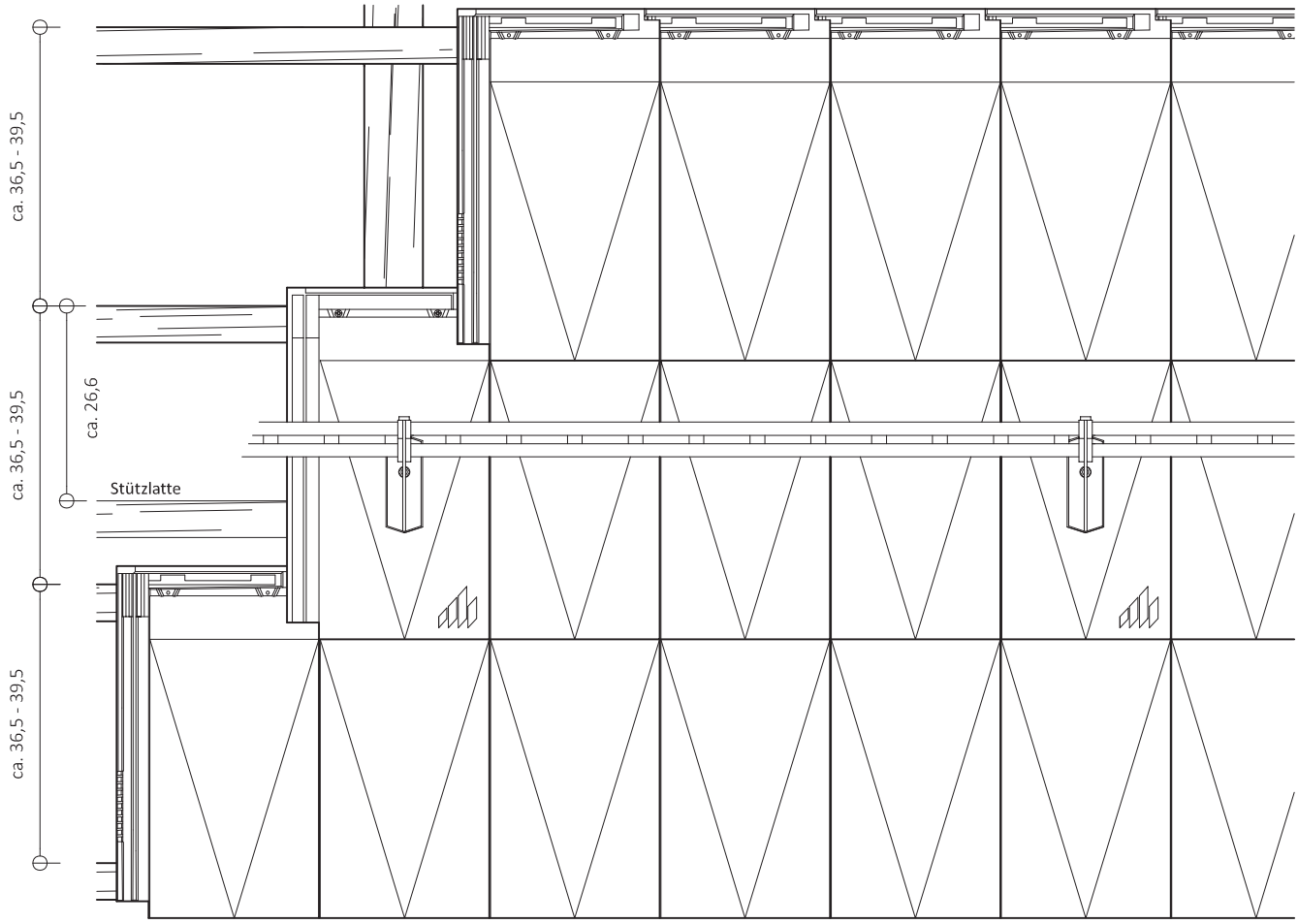


V11 – Schneefangsystem Schneefanggitter

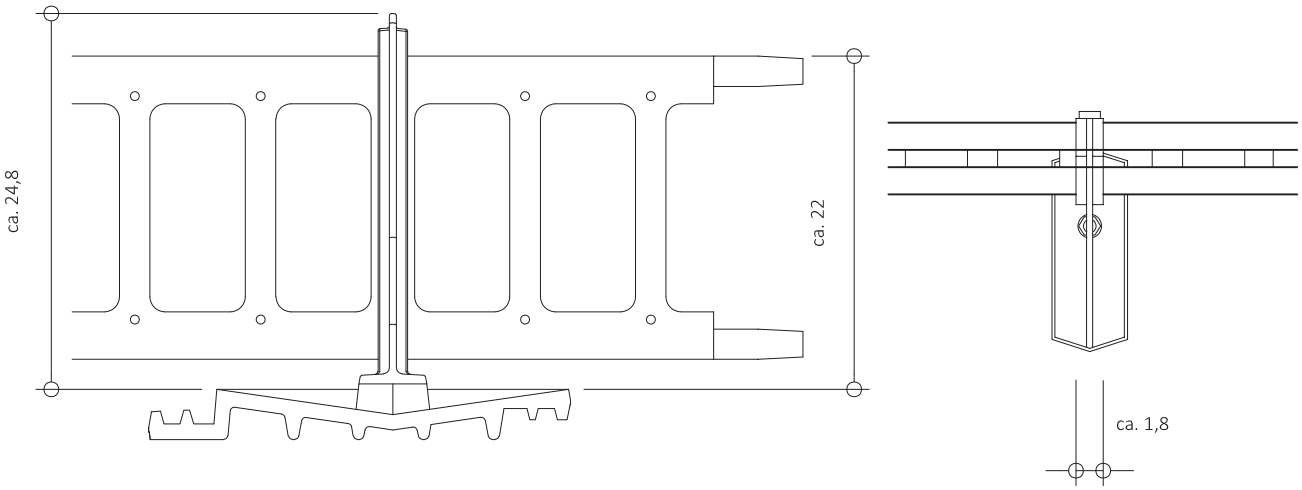


Hinweis:
Die Abstände der System-Grundplatten an der Traufe bei kombinierten Schneesicherungen (Schneefangsystem + Schneenasen) jeder 4te Ziegel.
Bei Verlegung von reinen Schneefangsystemen (keine Kombination mit Schneenasen) sind die Abstände der System-Grundplatten zu berechnen!

V11 – Schneefangsystem Schneefanggitter



Montagehinweise:
Verschraubung der System-Grundplatte im Kopfbereich mit den 2 mitgelieferten Edelstahlschrauben.
Die Montage einer Stützlatte ist erforderlich.
Die Stützlatte muss immer um 1 cm höher sein als die vorhandene Dachlattung



Hinweis:
Die Abstände der System-Grundplatten an der Traufe bei kombinierten Schneesicherungen (Schneefangsystem + Schneenasen) jeder 4te Ziegel.
Bei Verlegung von reinen Schneefangsystemen (keine Kombination mit Schneenasen) sind die Abstände der System-Grundplatten zu berechnen!

V11 – Schneefangsystem Schneefangrohr

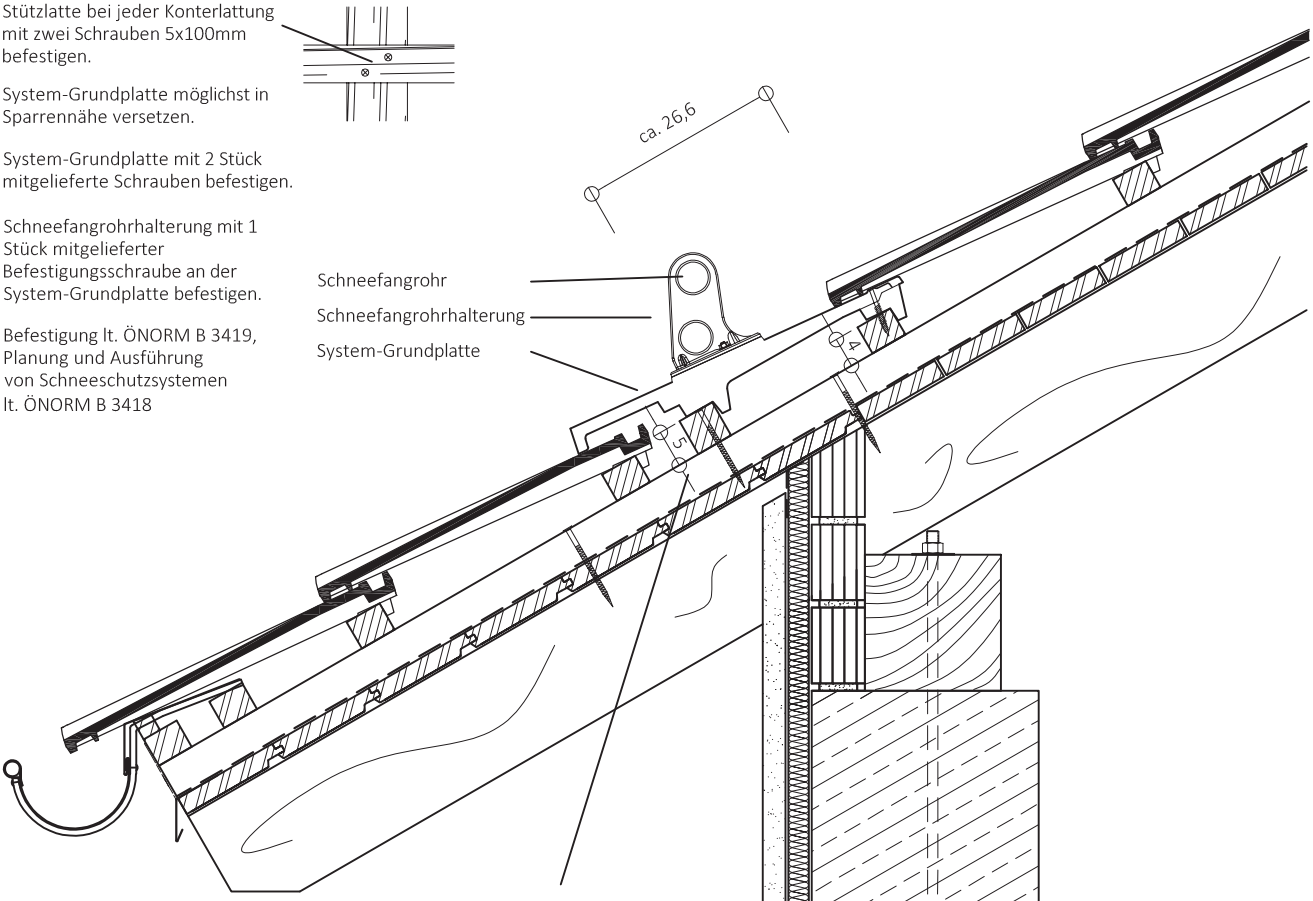
Stützlatte bei jeder Konterlattung mit zwei Schrauben 5x100mm befestigen.

System-Grundplatte möglichst in Sparrennähe versetzen.

System-Grundplatte mit 2 Stück mitgelieferte Schrauben befestigen.

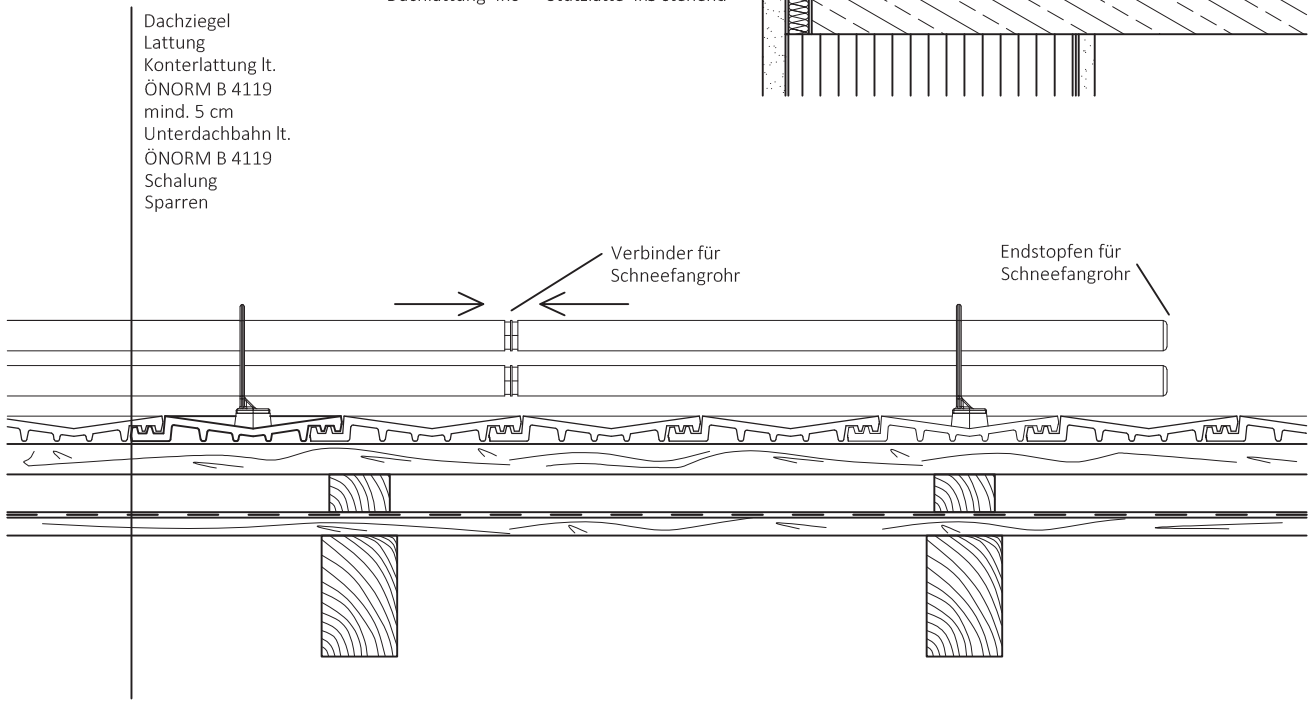
Schneefangrohrhalterung mit 1 Stück mitgelieferter Befestigungsschraube an der System-Grundplatte befestigen.

Befestigung lt. ÖNORM B 3419, Planung und Ausführung von Schneeschutzsystemen lt. ÖNORM B 3418



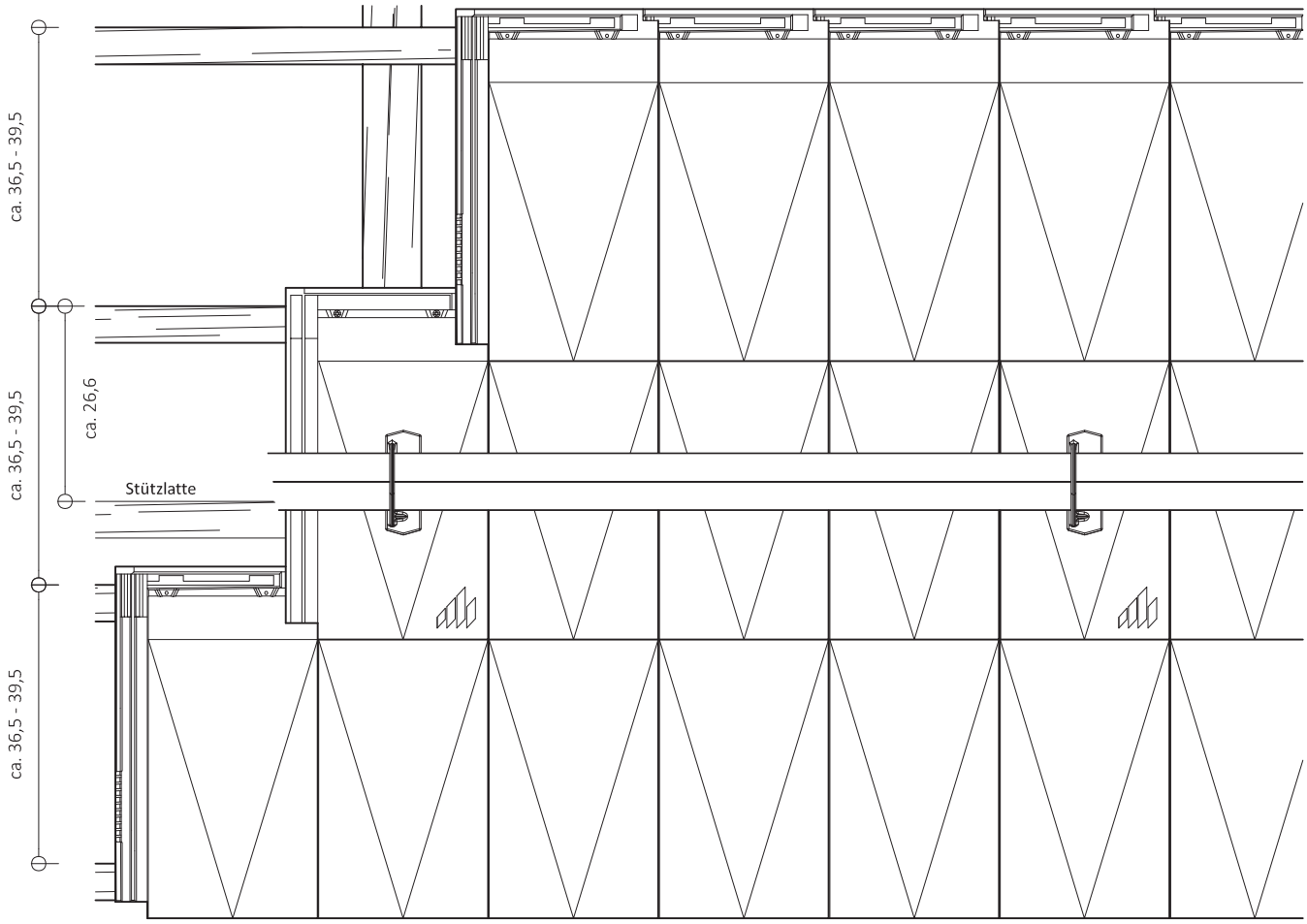
Stützlattenhöhe für System-Grundplatte um 1 cm höher als die Dachlattung

Dachlattung 3x5 -> Stützlatte 4x5 liegend
Dachlattung 4x5 -> Stützlatte 4x5 stehend
Dachlattung 4x6 -> Stützlatte 4x5 stehend

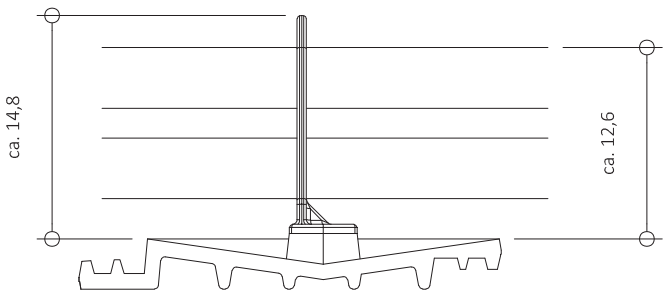


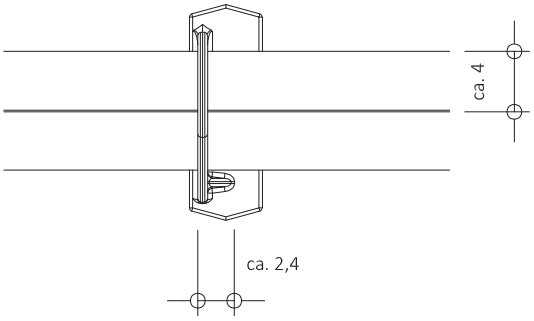
Hinweis:
Die Abstände der System-Grundplatten an der Traufe bei kombinierten Schneesicherungen (Schneefangsystem + Schneenasen) jeder 4te Ziegel.
Bei Verlegung von reinen Schneefangsystemen (keine Kombination mit Schneenasen) sind die Abstände der System-Grundplatten zu berechnen!

V11 – Schneefangsystem Schneefangrohr



Montagehinweise:
Verschraubung der System-Grundplatte im Kopfbereich mit den 2 mitgelieferten Edelstahlschrauben.
Die Montage einer Stützlatte ist erforderlich.
Die Stützlatte muss immer um 1 cm höher sein als die vorhandene Dachlattung





Hinweis:
Die Abstände der System-Grundplatten an der Traufe bei kombinierten Schneesicherungen (Schneefangsystem + Schneenasen) jeder 4te Ziegel.
Bei Verlegung von reinen Schneefangsystemen (keine Kombination mit Schneenasen) sind die Abstände der System-Grundplatten zu berechnen!

V11 – Schneefangsystem Rundholz

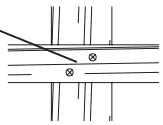
Stützlatte bei jeder Konterlattung mit zwei Schrauben 5x100mm befestigen.

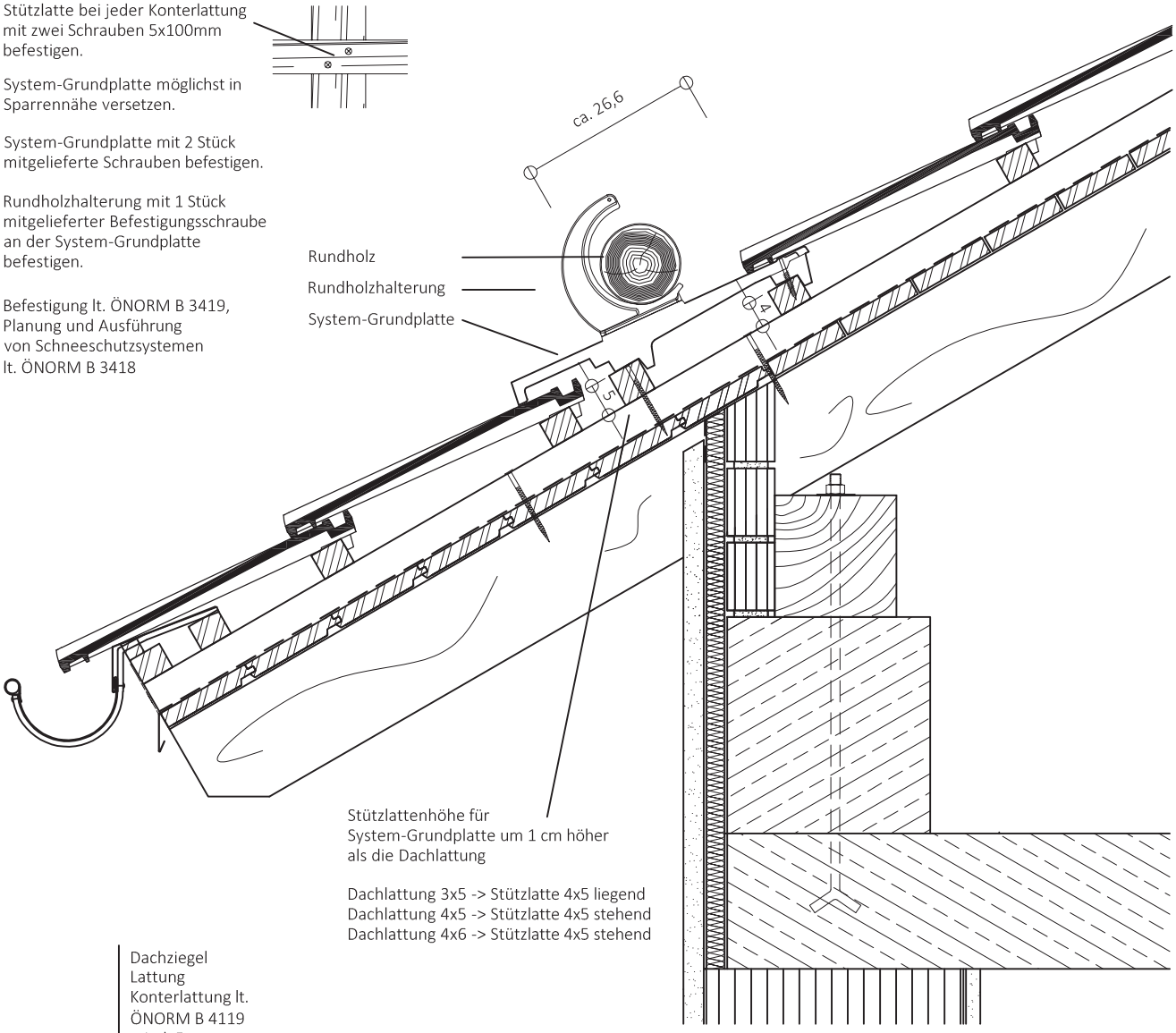
System-Grundplatte möglichst in Sparrennähe versetzen.

System-Grundplatte mit 2 Stück mitgelieferte Schrauben befestigen.

Rundholzhalterung mit 1 Stück mitgelieferter Befestigungsschraube an der System-Grundplatte befestigen.

Befestigung lt. ÖNORM B 3419, Planung und Ausführung von Schneeschutzsystemen lt. ÖNORM B 3418

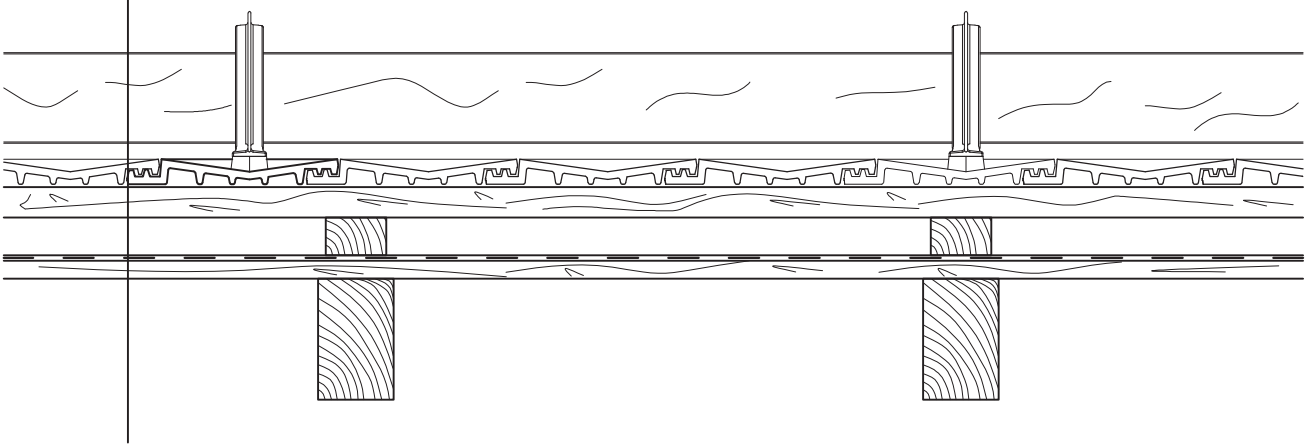




Stützlattenhöhe für System-Grundplatte um 1 cm höher als die Dachlattung

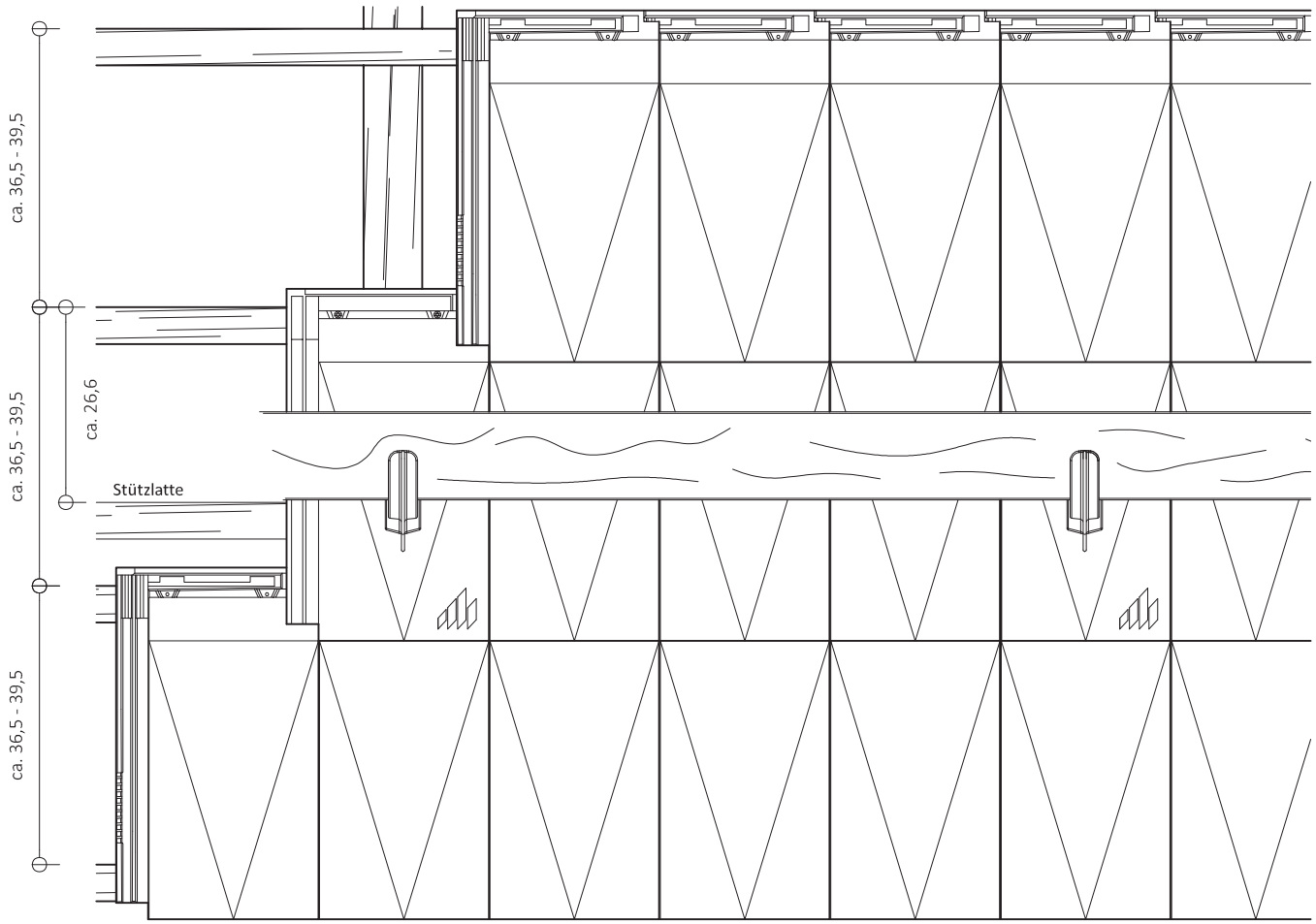
Dachlattung 3x5 -> Stützlatte 4x5 liegend
Dachlattung 4x5 -> Stützlatte 4x5 stehend
Dachlattung 4x6 -> Stützlatte 4x5 stehend

Dachziegel
Lattung
Konterlattung lt. ÖNORM B 4119
mind. 5 cm Unterdachbahn lt. ÖNORM B 4119
Schalung
Sparren

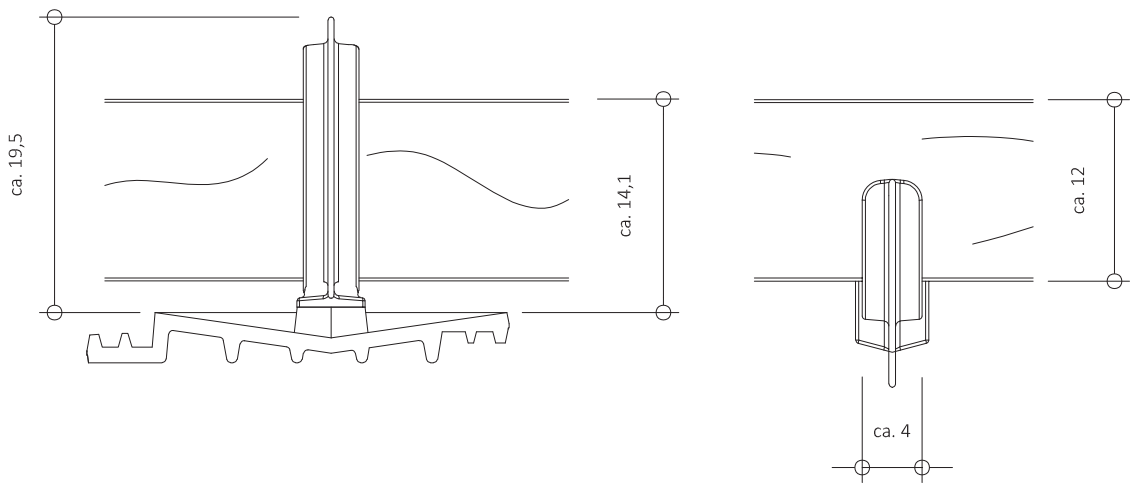


Hinweis:
Die Abstände der System-Grundplatten an der Traufe bei kombinierten Schneesicherungen (Schneefangsystem + Schneenasen) jeder 4te Ziegel.
Bei Verlegung von reinen Schneefangsystemen (keine Kombination mit Schneenasen) sind die Abstände der System-Grundplatten zu berechnen!

V11 – Schneefangsystem Rundholz



Montagehinweise:
Verschraubung der System-Grundplatte im Kopfbereich mit den 2 mitgelieferten Edelstahlschrauben.
Die Montage einer Stützlatte ist erforderlich.
Die Stützlatte muss immer um 1 cm höher sein als die vorhandene Dachlattung



Hinweis:
Die Abstände der System-Grundplatten an der Traufe bei kombinierten Schneesicherungen (Schneefangsystem + Schneenasen) jeder 4te Ziegel.
Bei Verlegung von reinen Schneefangsystemen (keine Kombination mit Schneenasen) sind die Abstände der System-Grundplatten zu berechnen!

V11 – Sicherheitssystem Laufrost 46 x 25 cm

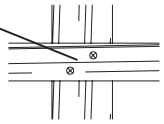
Stützlatte bei jeder Konterlattung mit zwei Schrauben 5x100mm befestigen.

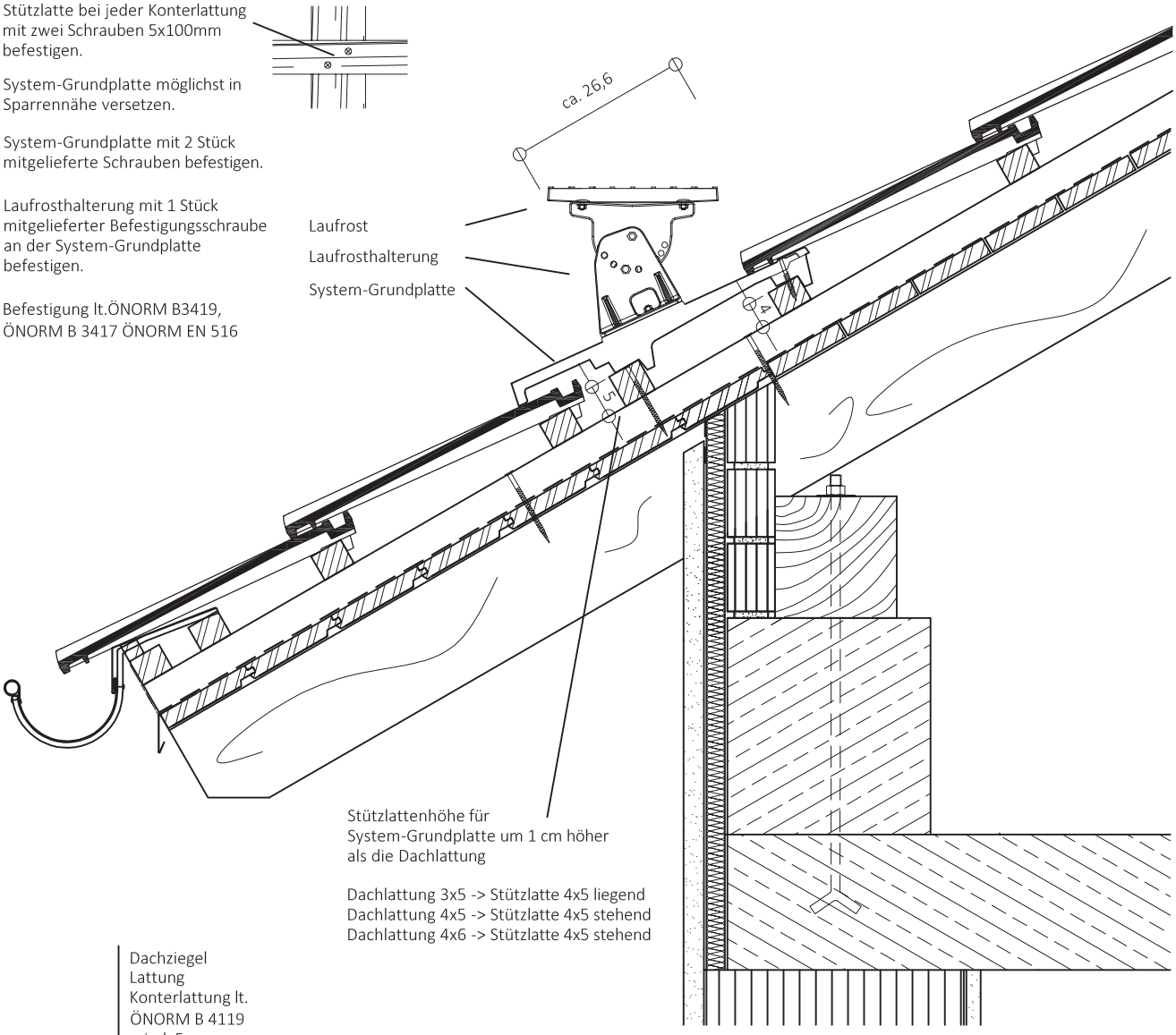
System-Grundplatte möglichst in Sparrennähe versetzen.

System-Grundplatte mit 2 Stück mitgelieferte Schrauben befestigen.

Laufrosthalterung mit 1 Stück mitgelieferter Befestigungsschraube an der System-Grundplatte befestigen.

Befestigung lt.ÖNORM B3419, ÖNORM B 3417 ÖNORM EN 516

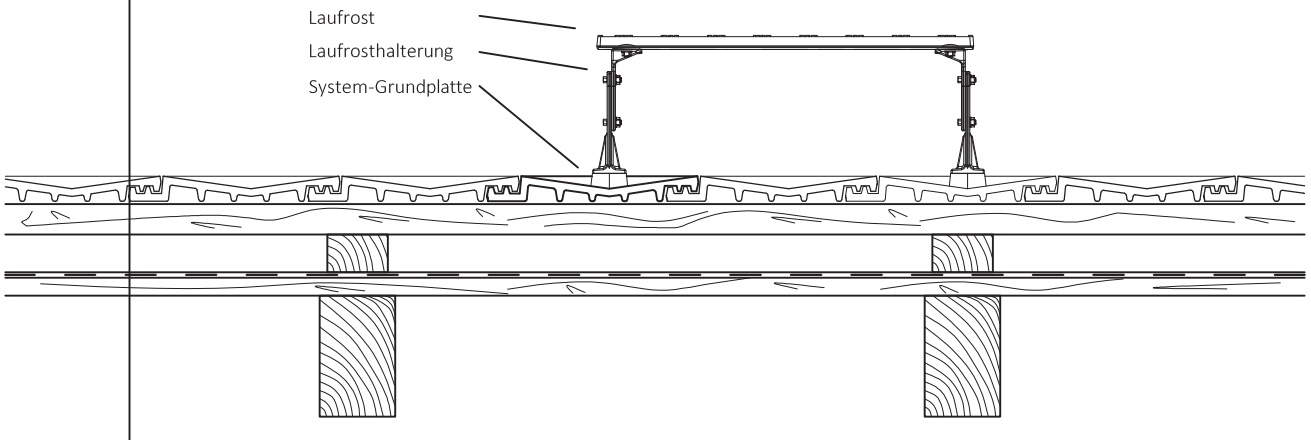




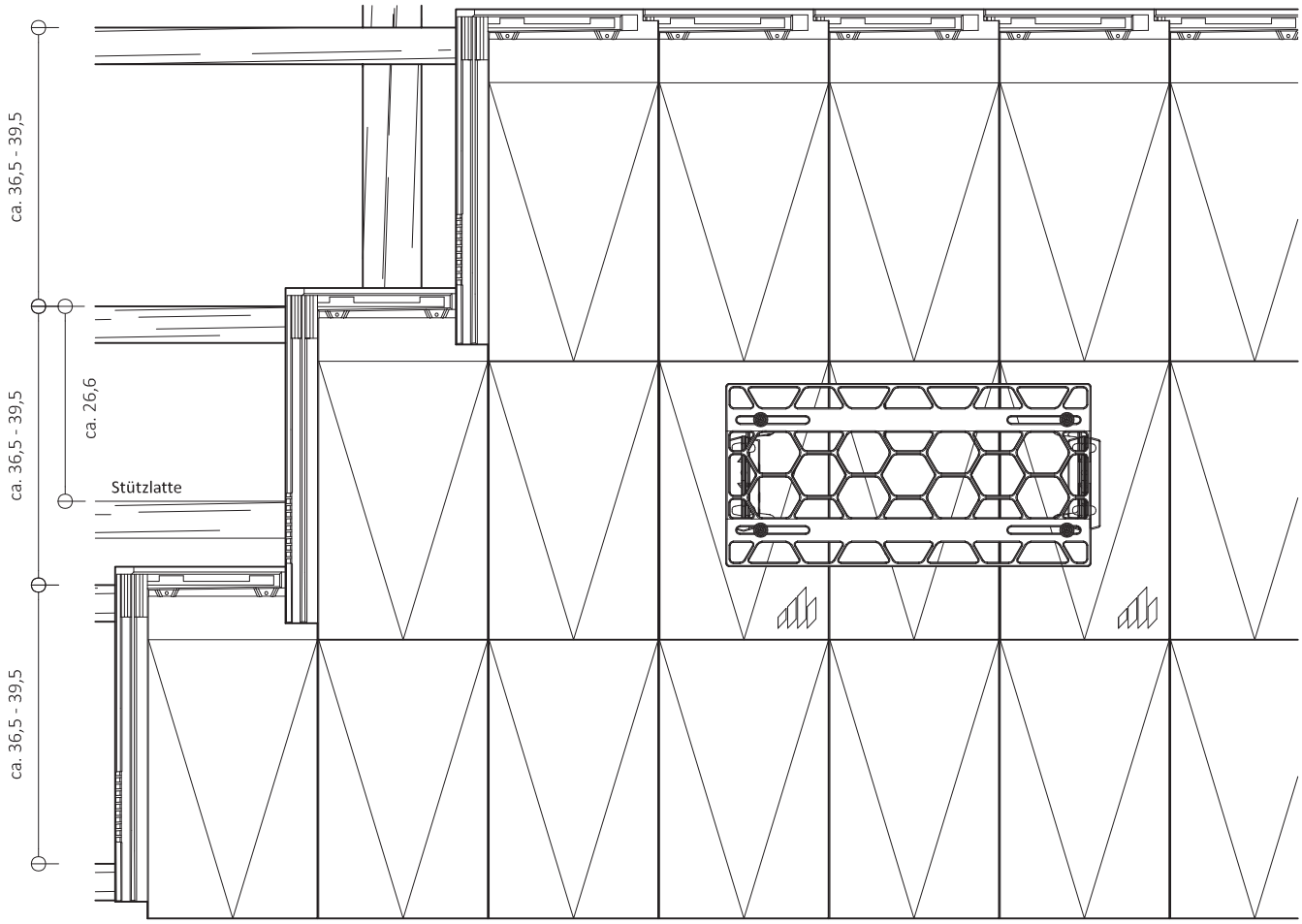
Stützlattenhöhe für System-Grundplatte um 1 cm höher als die Dachlattung

Dachlattung 3x5 -> Stützlatte 4x5 liegend
Dachlattung 4x5 -> Stützlatte 4x5 stehend
Dachlattung 4x6 -> Stützlatte 4x5 stehend

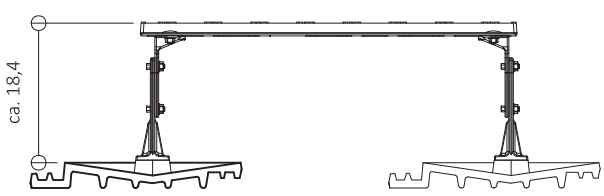
Dachziegel
Lattung
Konterlattung lt. ÖNORM B 4119
mind. 5 cm
Unterdachbahn lt. ÖNORM B 4119
Schalung
Sparren

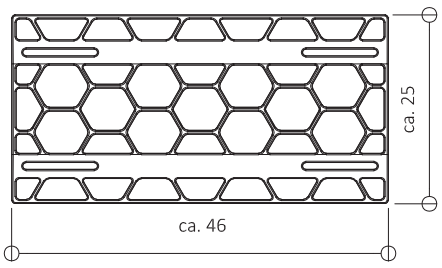


V11 – Sicherheitssystem Laufrost 46 x 25 cm



Montagehinweise:
Verschraubung der System-Grundplatte im Kopfbereich mit den 2 mitgelieferten Edelstahlschrauben.
Die Montage einer Stützlatte ist erforderlich.
Die Stützlatte muss immer um 1 cm höher sein als die vorhandene Dachlattung





V11 – Sicherheitssystem Trittstufe

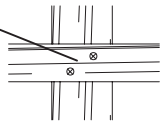
Stützlatte bei jeder Konterlattung mit zwei Schrauben 5x100mm befestigen.

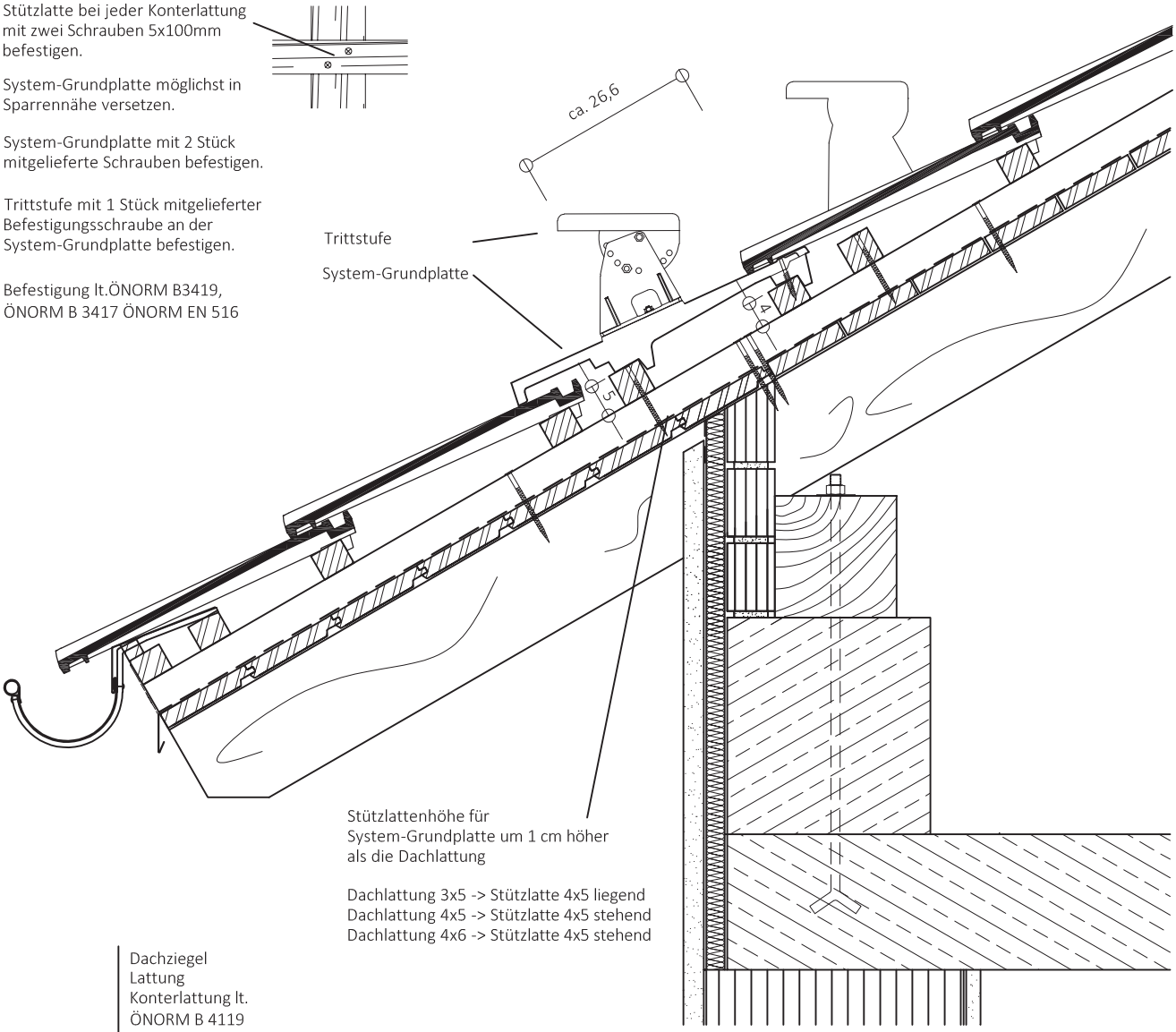
System-Grundplatte möglichst in Sparrennähe versetzen.

System-Grundplatte mit 2 Stück mitgelieferte Schrauben befestigen.

Trittstufe mit 1 Stück mitgelieferter Befestigungsschraube an der System-Grundplatte befestigen.

Befestigung lt.ÖNORM B3419, ÖNORM B 3417 ÖNORM EN 516

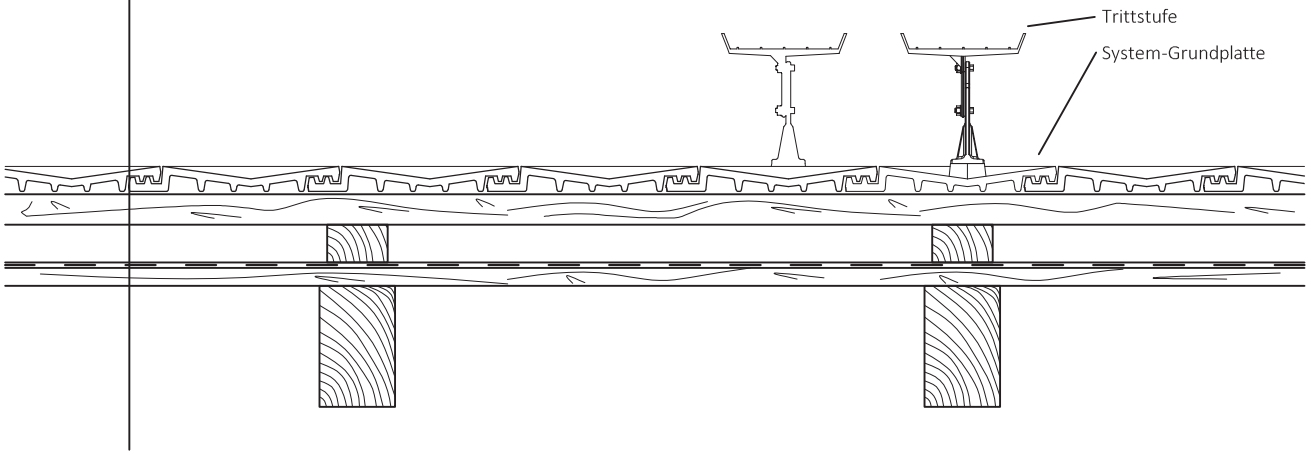




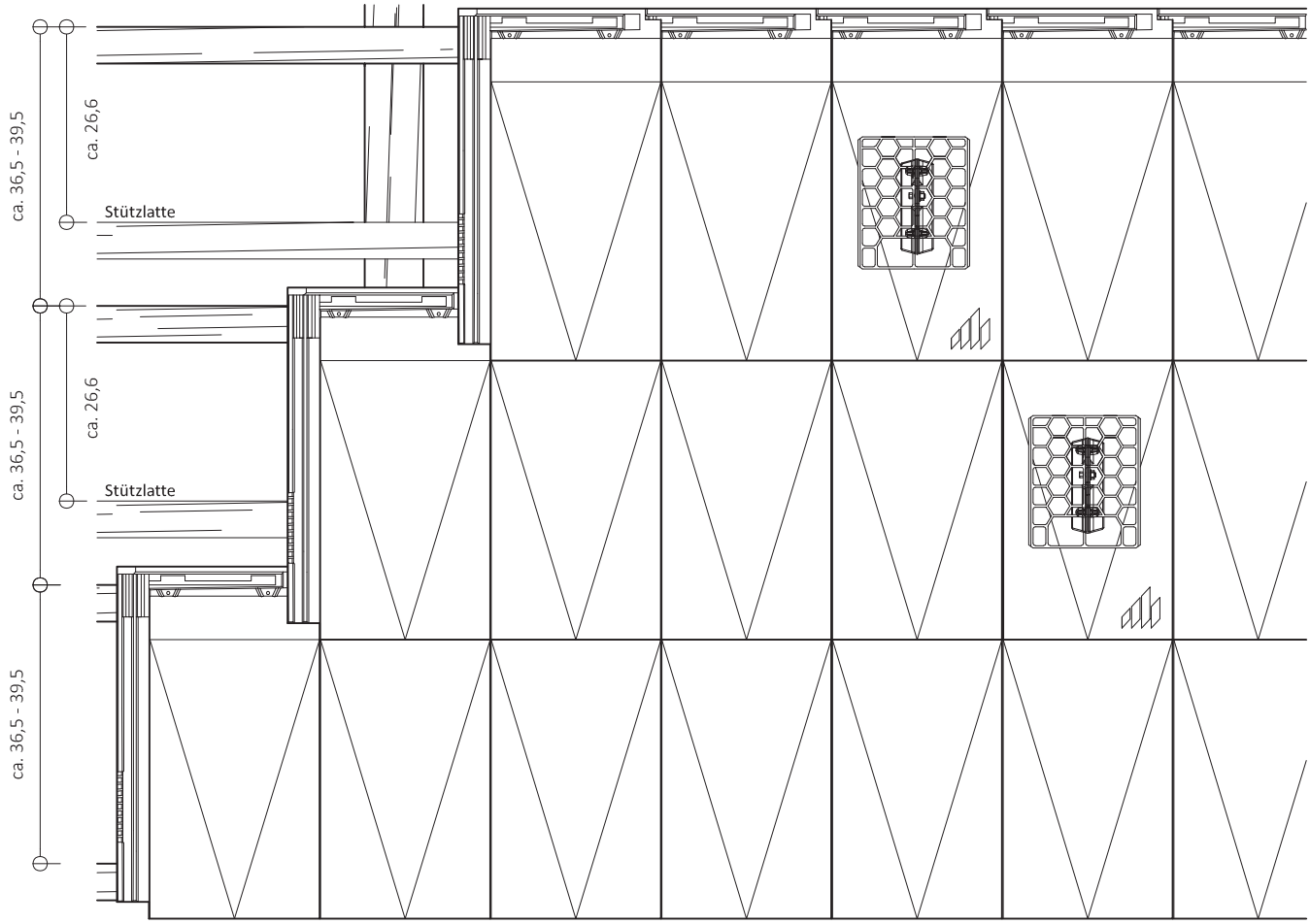
Stützlattenhöhe für System-Grundplatte um 1 cm höher als die Dachlattung

Dachlattung 3x5 -> Stützlatte 4x5 liegend
Dachlattung 4x5 -> Stützlatte 4x5 stehend
Dachlattung 4x6 -> Stützlatte 4x5 stehend

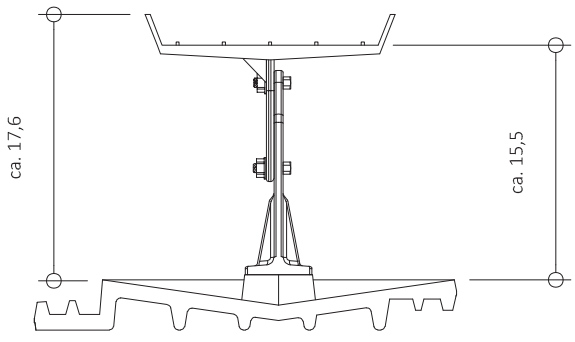
Dachziegel
Lattung
Konterlattung lt. ÖNORM B 4119 mind. 5 cm
Unterdachbahn lt. ÖNORM B 4119
Schalung
Sparren

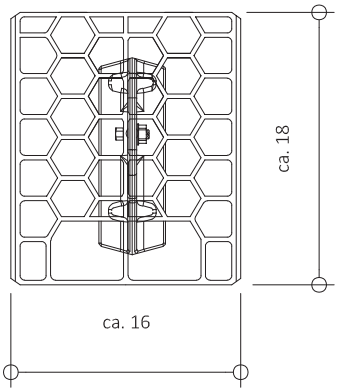


V11 – Sicherheitssystem Trittstufe



Montagehinweise:
Verschraubung der System-Grundplatte im Kopfbereich mit den 2 mitgelieferten Edelstahlschrauben.
Die Montage einer Stützlatte ist erforderlich.
Die Stützlatte muss immer um 1 cm höher sein als die vorhandene Dachlattung





V11 – Modulstütze

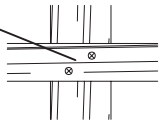
Stützlatte bei jeder Konterlattung mit zwei Schrauben 5x100mm befestigen.

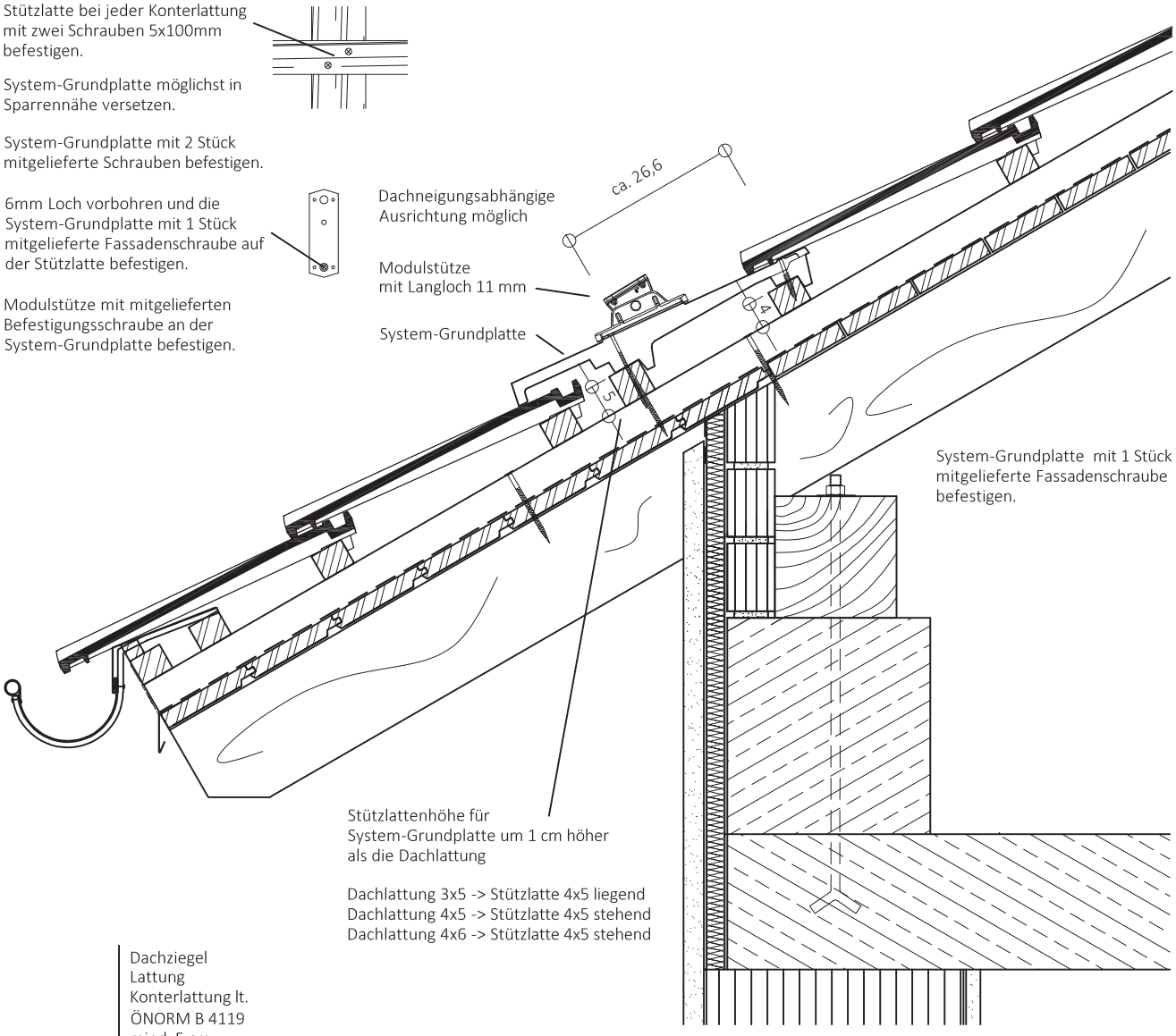
System-Grundplatte möglichst in Sparrennähe versetzen.

System-Grundplatte mit 2 Stück mitgelieferte Schrauben befestigen.

6mm Loch vorbohren und die System-Grundplatte mit 1 Stück mitgelieferte Fassadenschraube auf der Stützlatte befestigen.

Modulstütze mit mitgelieferten Befestigungsschraube an der System-Grundplatte befestigen.





Dachneigungsabhängige Ausrichtung möglich

Modulstütze mit Langloch 11 mm

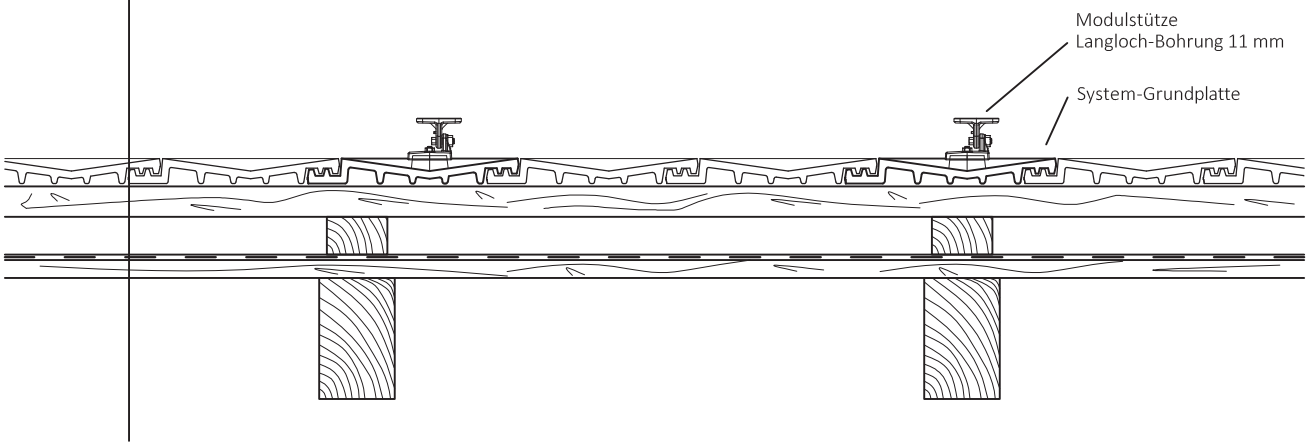
System-Grundplatte

System-Grundplatte mit 1 Stück mitgelieferte Fassadenschraube befestigen.

Stützlattenhöhe für System-Grundplatte um 1 cm höher als die Dachlattung

Dachlattung 3x5 -> Stützlatte 4x5 liegend
Dachlattung 4x5 -> Stützlatte 4x5 stehend
Dachlattung 4x6 -> Stützlatte 4x5 stehend

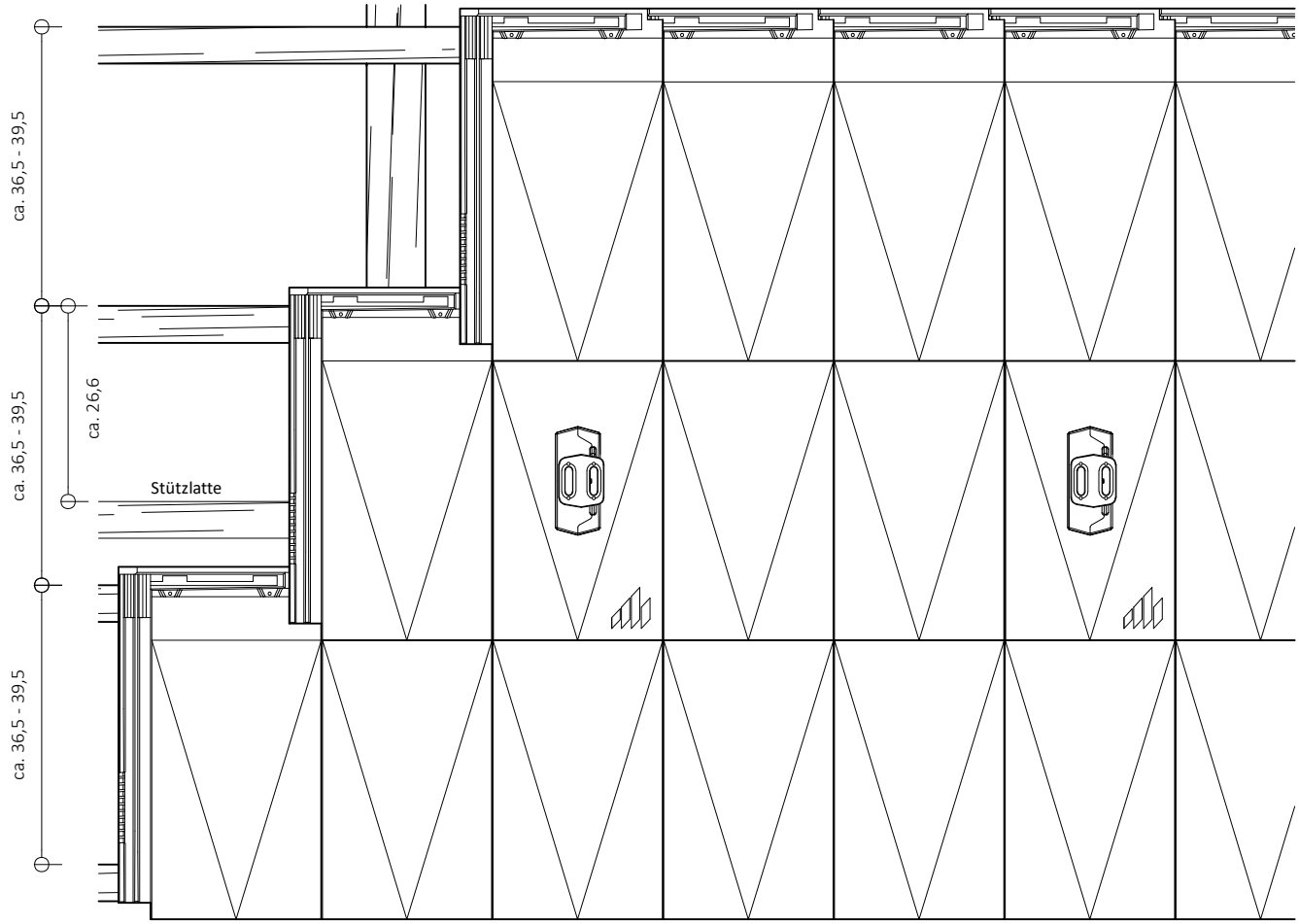
Dachziegel
Lattung
Konterlattung lt. ÖNORM B 4119
mind. 5 cm
Unterdachbahn lt. ÖNORM B 4119
Schalung
Sparren



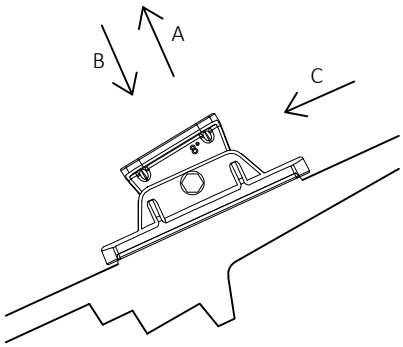
Modulstütze Langloch-Bohrung 11 mm

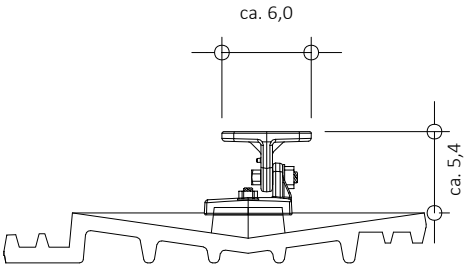
System-Grundplatte

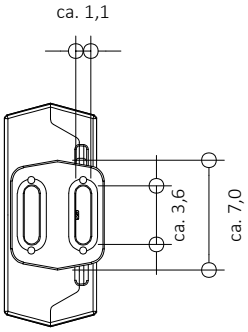
V11 – Modulstütze



Montagehinweise:
Verschraubung der System-Grundplatte im Kopfbereich mit den 2 mitgelieferten Edelstahlschrauben.
Die Montage einer Stützlatte ist erforderlich.
Die Stützlatte muss immer um 1 cm höher sein als die vorhandene Dachlattung

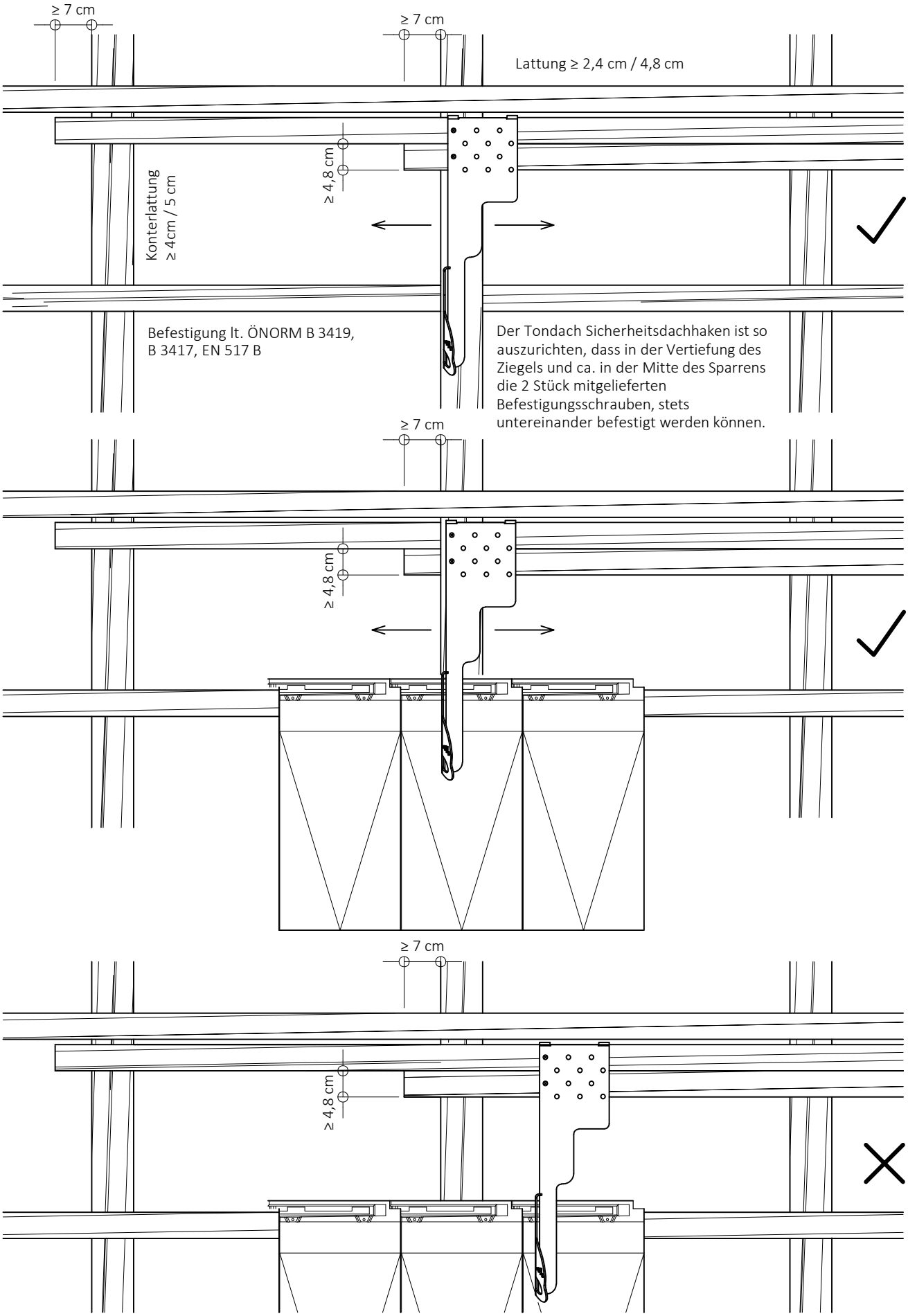




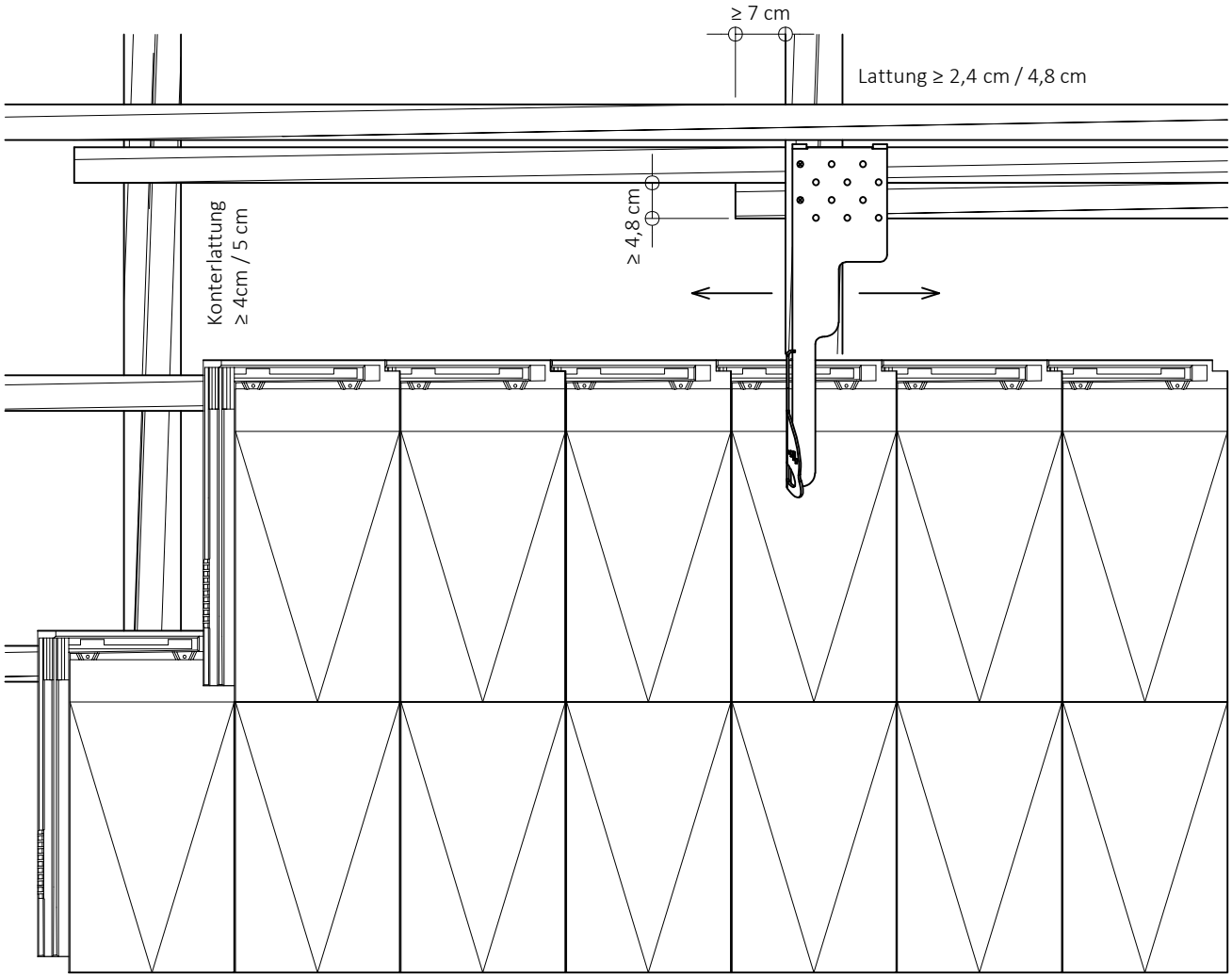


Technische Werte:
Maximale Soglast (A) 4,50 kN
Maximale Drucklast (B) 4,60 kN
Maximale Schublast (C) 4,30 kN

V11 – Sicherheitsdachhakendetail



V11 – Sicherheitsdachhakendetail

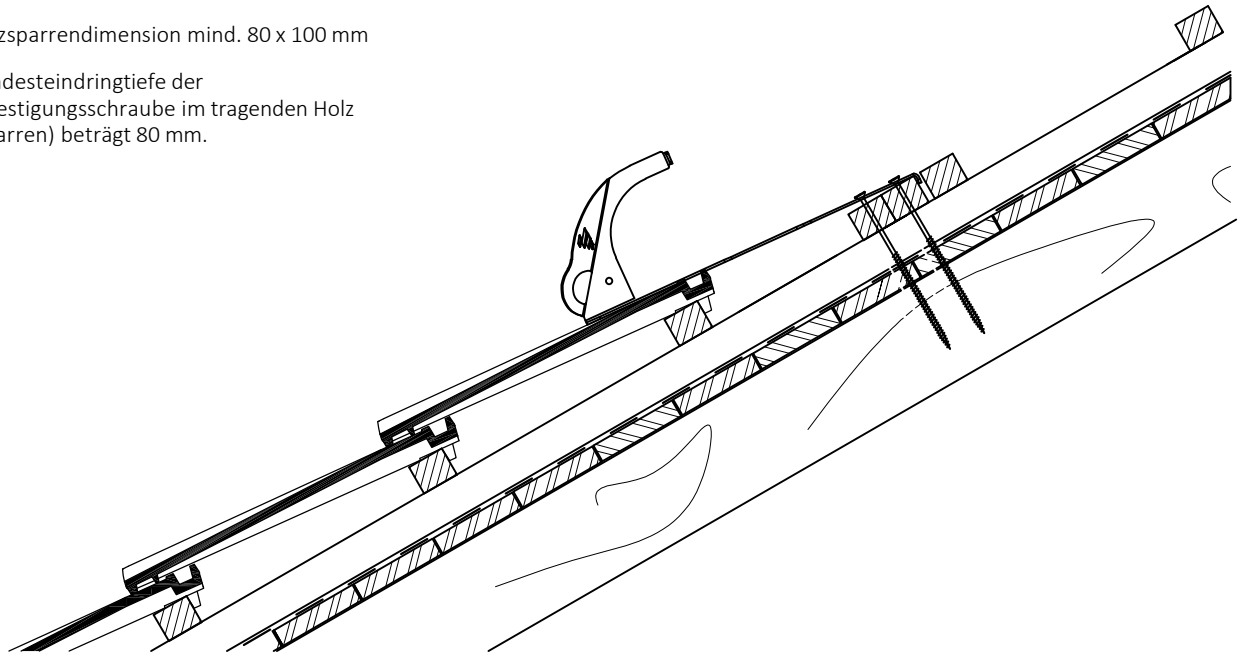


Der Tondach Sicherheitsdachhaken ist so auszurichten, dass in der Vertiefung des Ziegels und ca. in der Mitte des Sparrens die 2 Stück mitgelieferten Befestigungsschrauben, stets untereinander befestigt werden können.

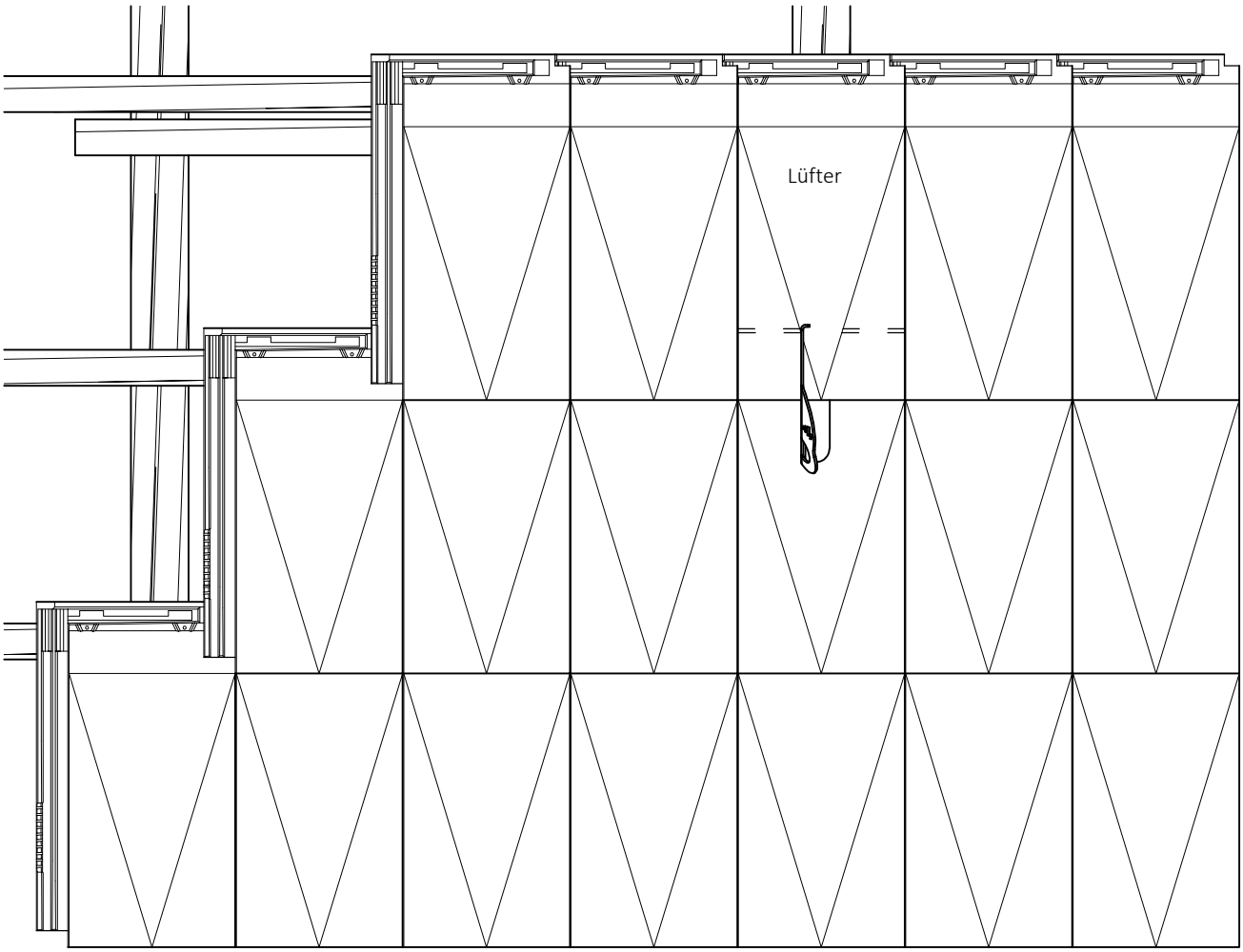
Befestigung lt. ÖNORM 3419, B 3417, EN 517 B

Holzsparrendimension mind. 80 x 100 mm

Mindesteindringtiefe der Befestigungsschraube im tragenden Holz (Sparren) beträgt 80 mm.



V11 – Sicherheitsdachhakendetail



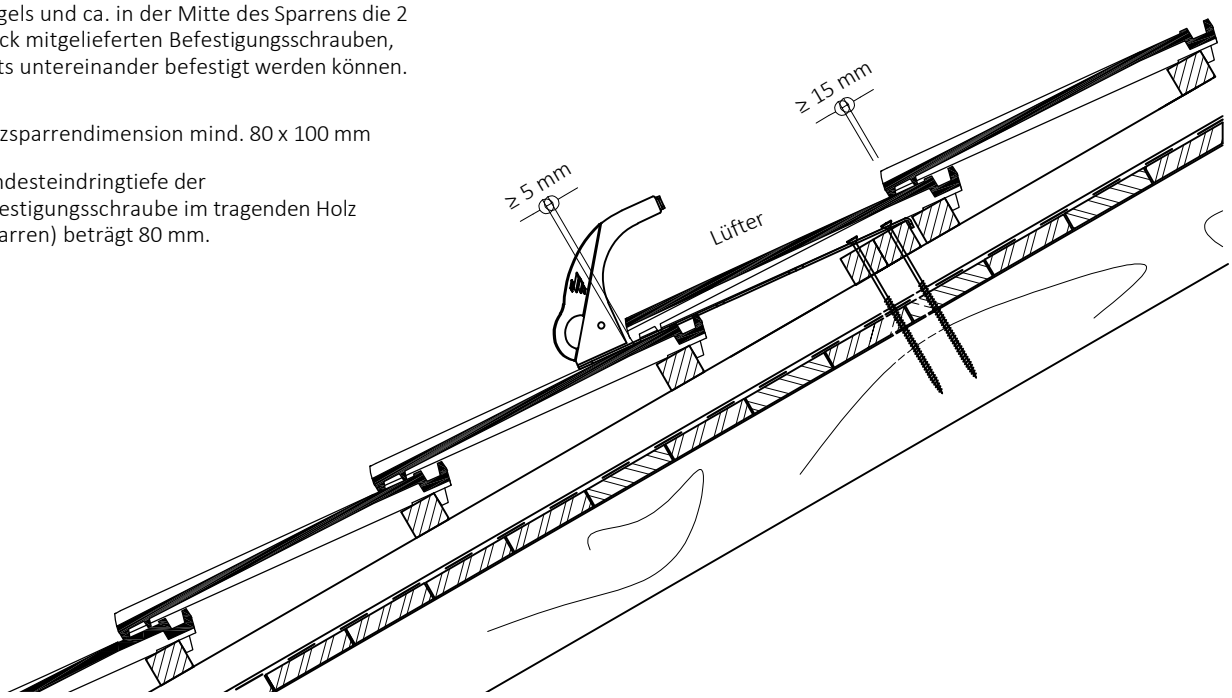
Über den Dachhaken ist einen Lüfter zu verwenden, und eventuell auf der Unterseite des Lüfters der Steg zu entfernen.

Der Tondach Sicherheitsdachhaken ist so auszurichten, dass in der Vertiefung des Ziegels und ca. in der Mitte des Sparrens die 2 Stück mitgelieferten Befestigungsschrauben, stets untereinander befestigt werden können.

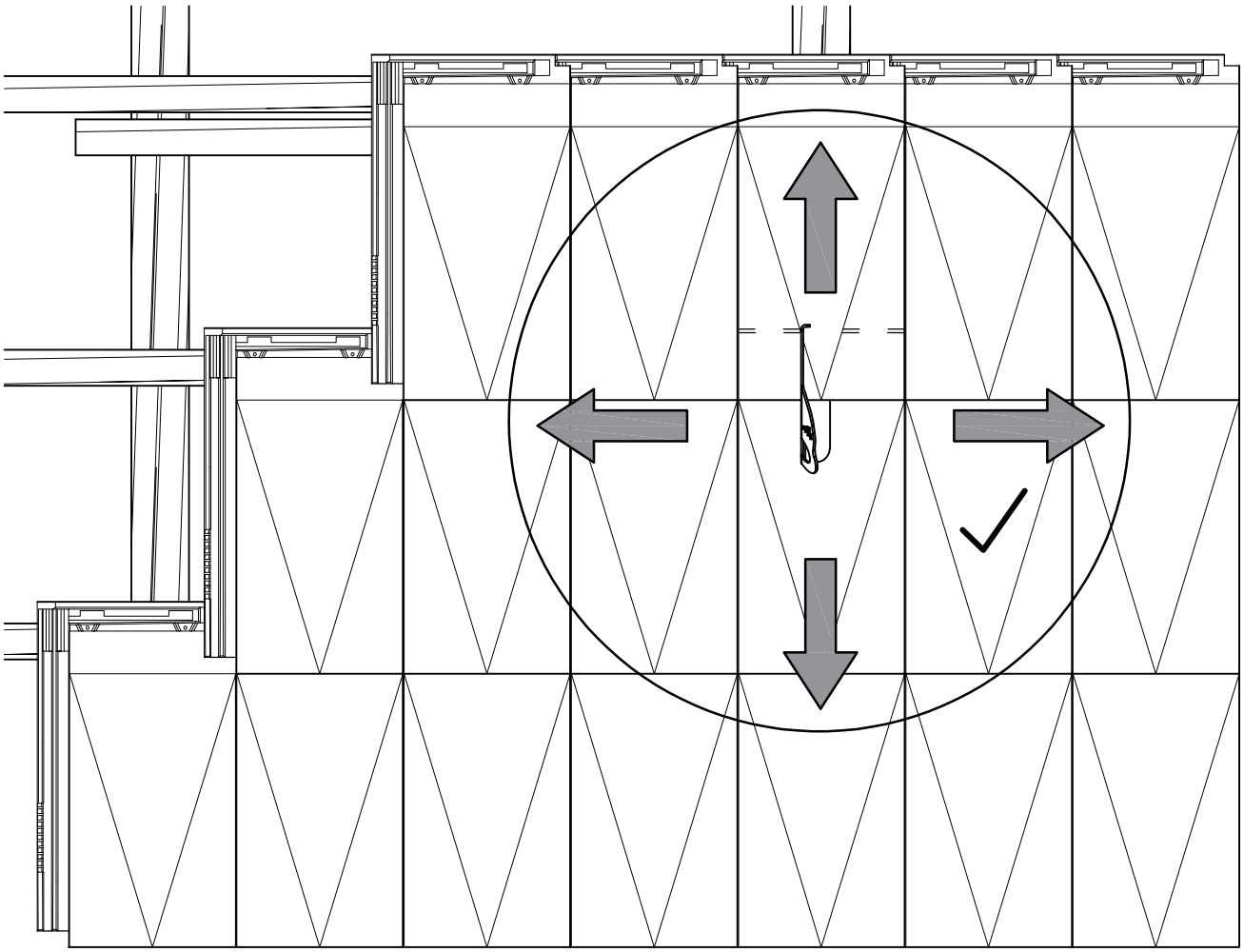
Holzsparrendimension mind. 80 x 100 mm

Mindesteindringtiefe der Befestigungsschraube im tragenden Holz (Sparren) beträgt 80 mm.

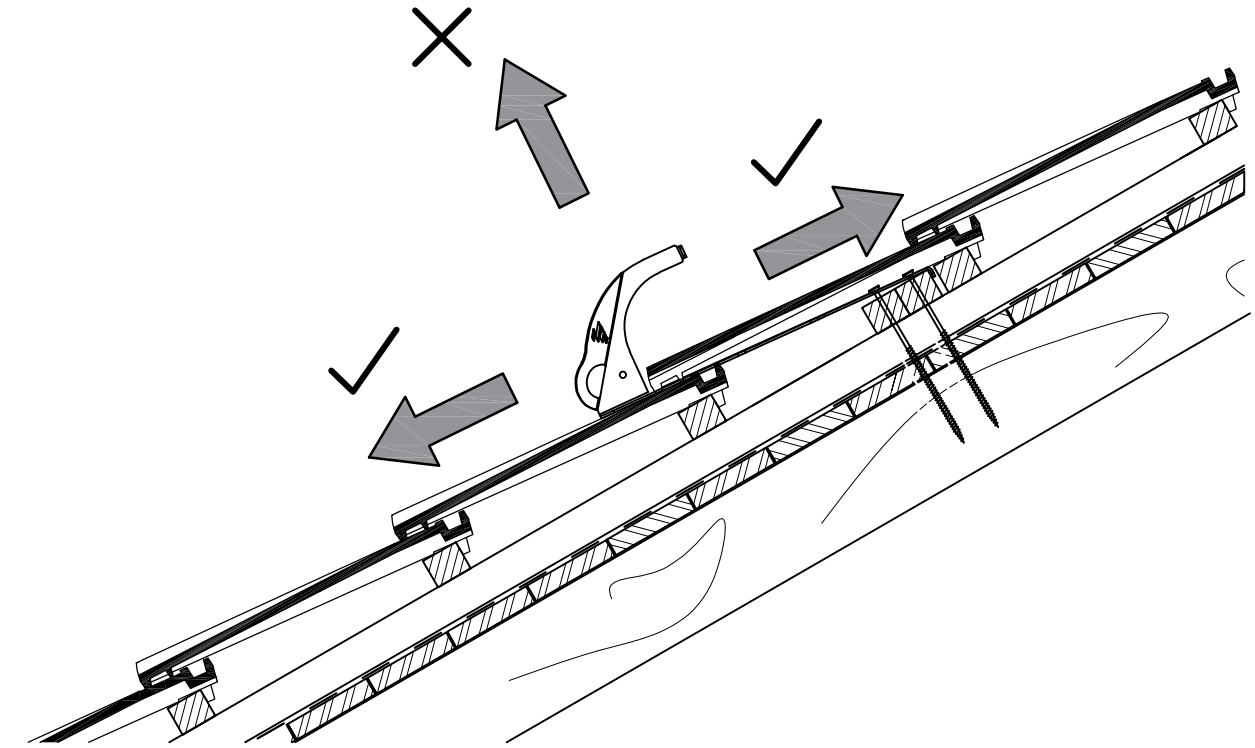
Befestigung lt. ÖNORM 3419, B 3417, EN 517 B



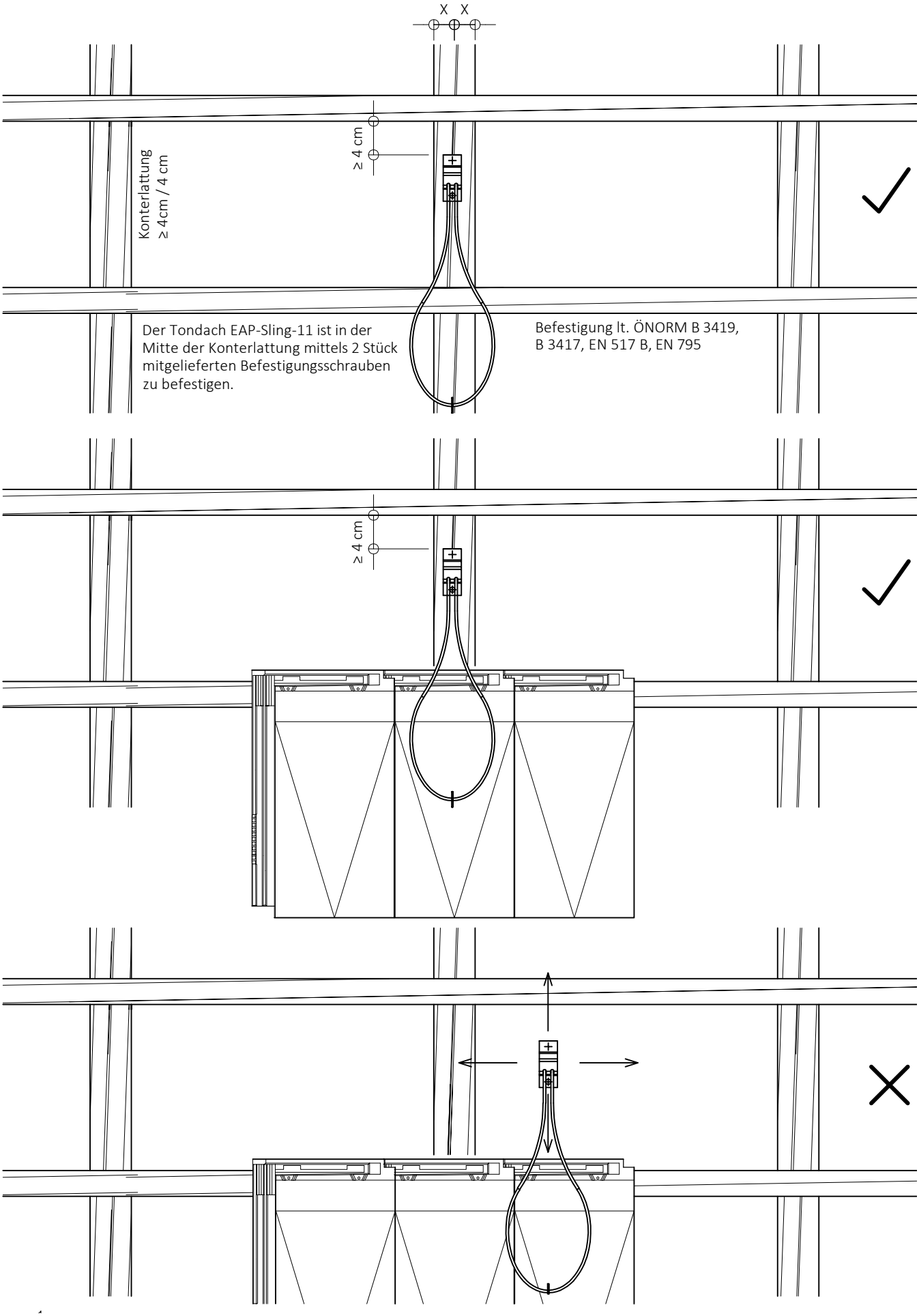
V11 – Sicherheitsdachhakendetail



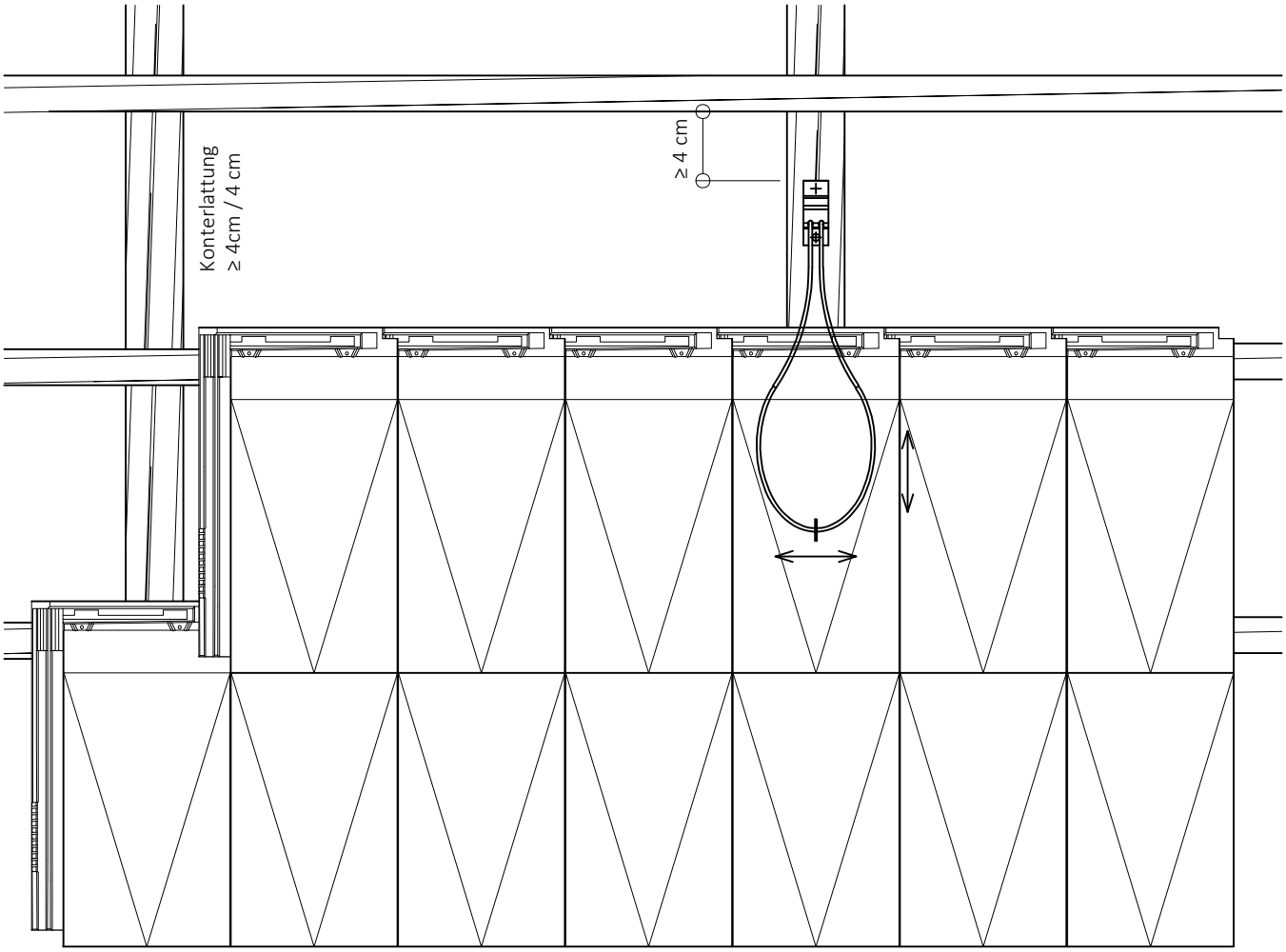
Der Sicherheitsdachhaken ist in die Belastungsrichtungen X und Y geprüft.



V11 – EAP Sling 11



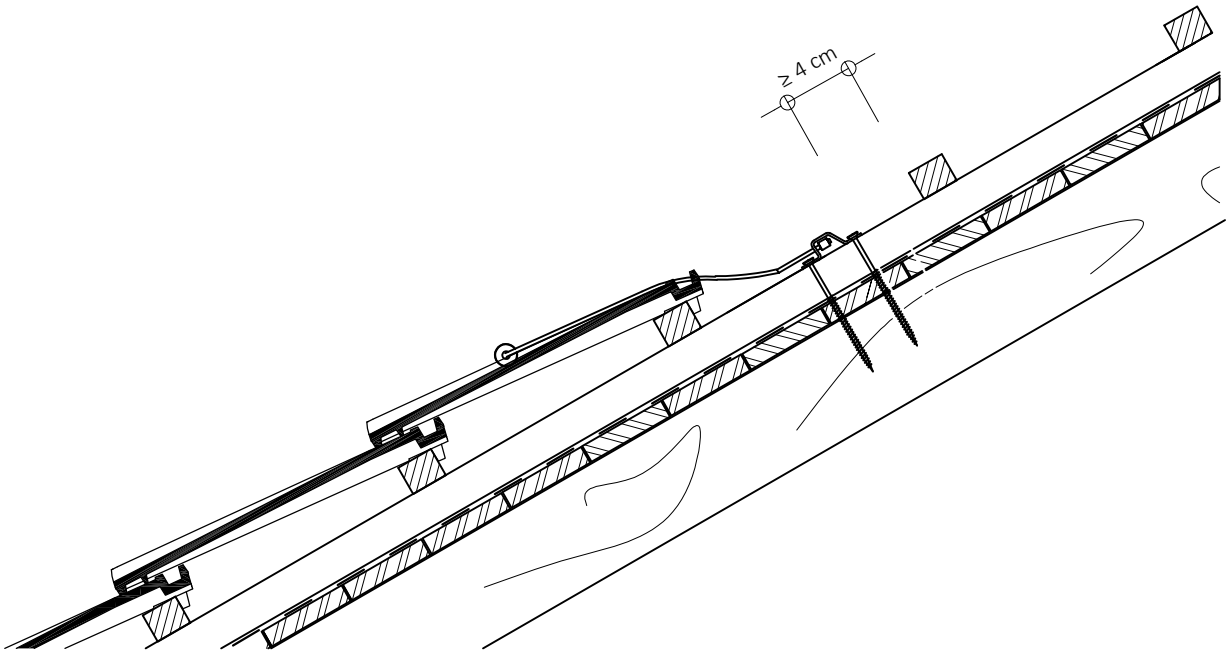
V11 – EAP Sling 11



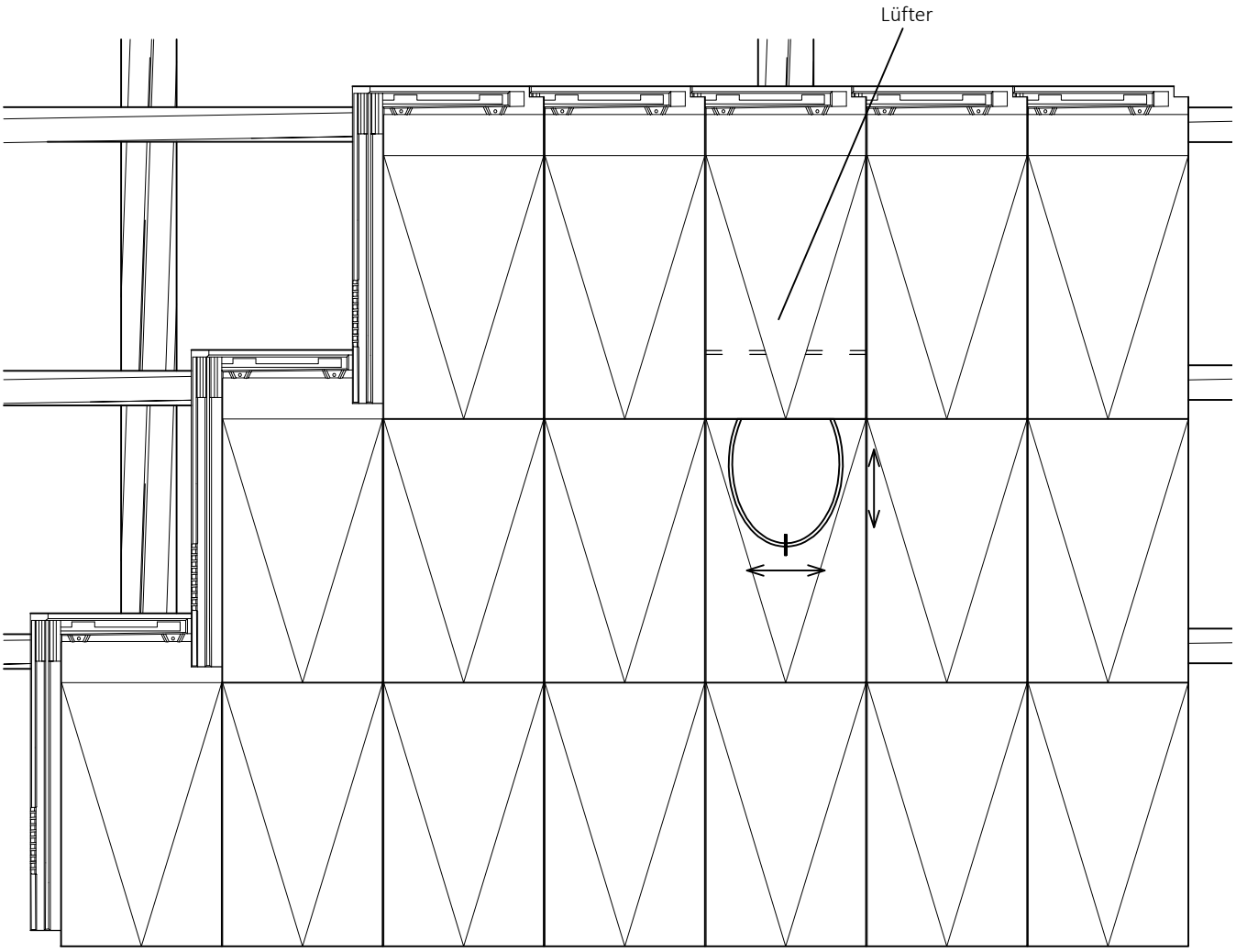
Holzsparrendimension mind. 80 x 100 mm

Mindesteindringtiefe der Befestigungsschraube im tragenden Holz (Sparren) beträgt 80 mm.

Befestigung lt. ÖNORM 3419, B 3417, EN 517 B, EN 795



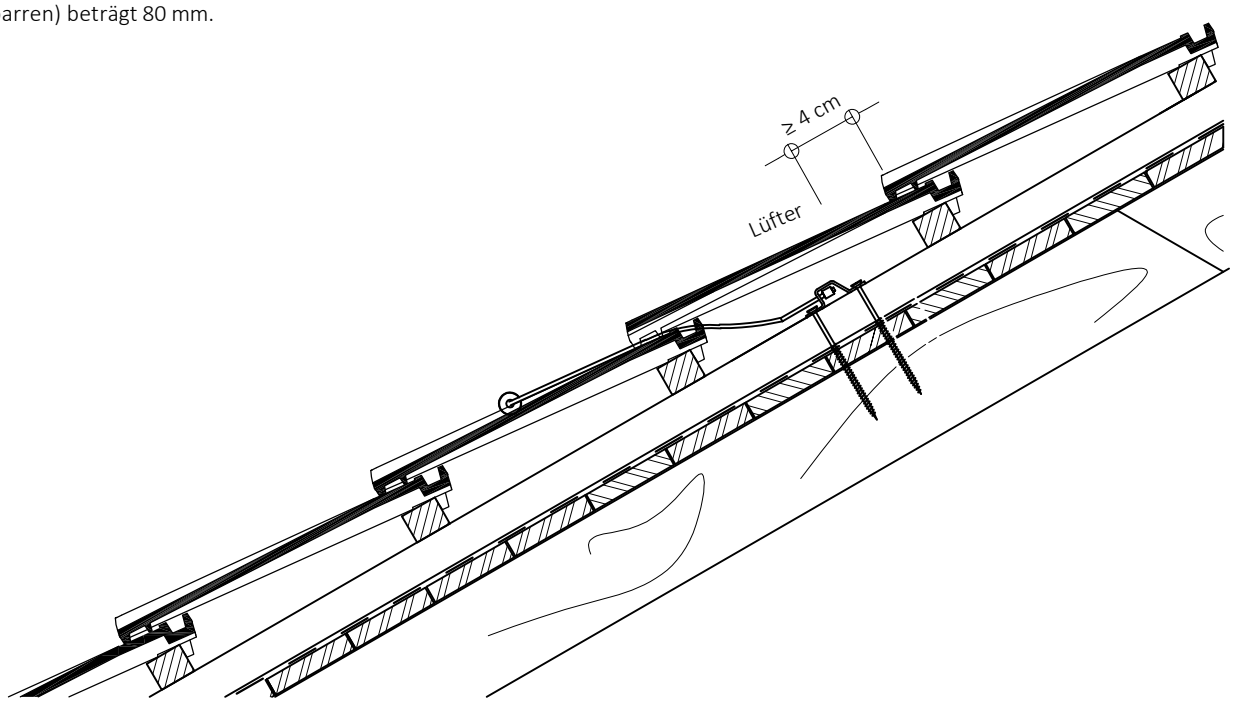
V11 – EAP Sling 11



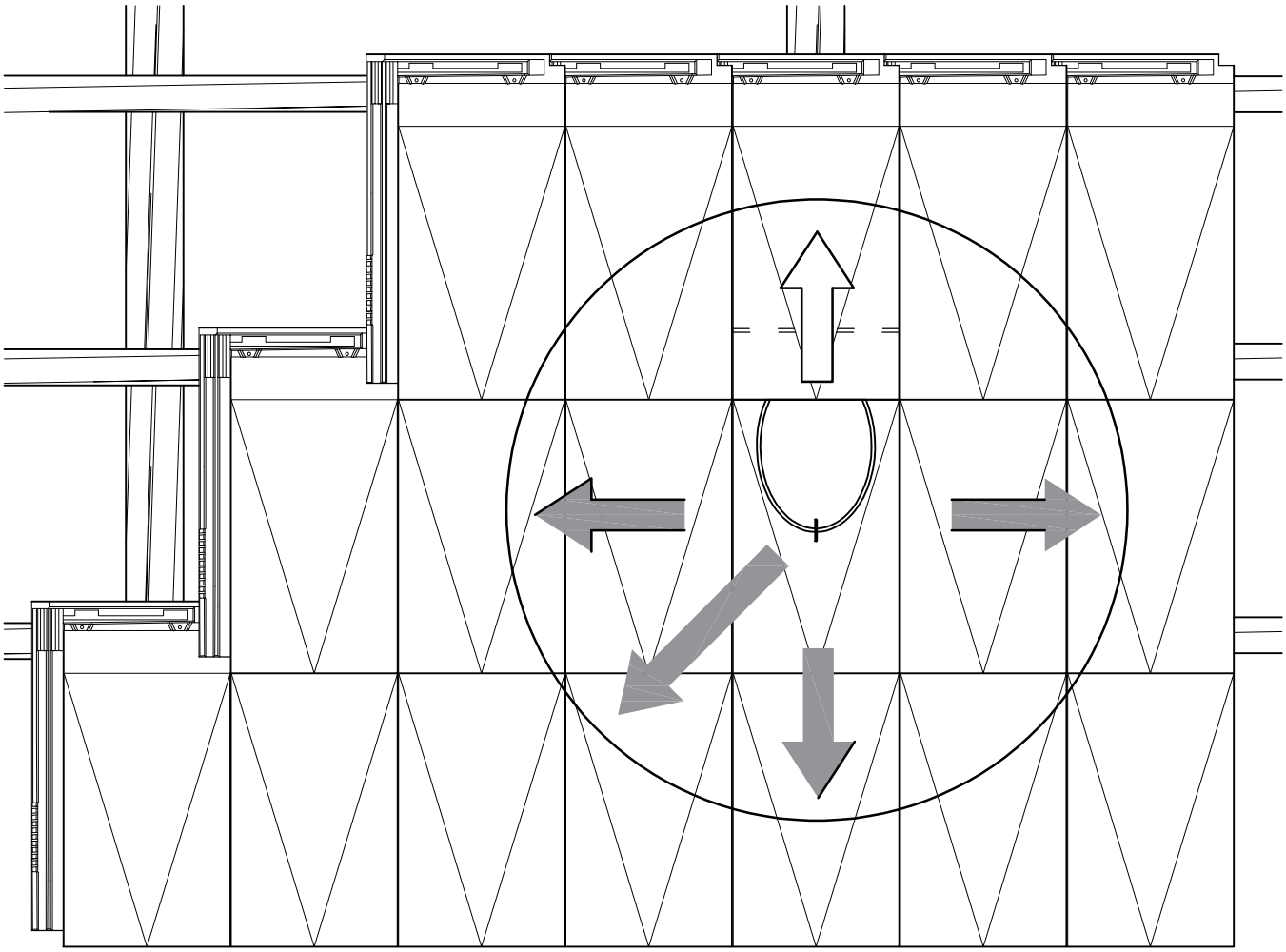
Holzsparrendimension mind. 80 x 100 mm

Mindesteindringtiefe der Befestigungsschraube im tragenden Holz (Sparren) beträgt 80 mm.

Befestigung lt. ÖNORM 3419, B 3417, EN 517 B, EN 795



V11 – EAP Sling 11



Der EAP-Sling-11 ist in alle Belastungsrichtungen geprüft.

Notizen

DIGITALES SERVICE

PRODUKTFINDER-APP

Laden im App Store | JETZT BEI Google Play

DACHZIEGEL BESTELLTOOL

www.ziegelbestellung.com

ZIEGEL-MUSTERBESTELLUNG

www.musterziegel.at

Stand: 03/2024-1, Sortiments-/Maß-/Farbabweichungen sowie Druckfehler und Irrtum vorbehalten.

Wienerberger Österreich GmbH
Wienerbergerplatz 1, 1100 Wien
Kontakt Dach: **T** 03457 22 18-0
E office.dach@wienerberger.at
Kontakt Wand: **T** 01 605 03-0
E office.wand@wienerberger.at
Kontakt Fassade: **T** 01 605 03-0
E office.fassade@wienerberger.at
www.wienerberger.at